



volkshilfe.

**GEMEINSAM
SEGEL
SETZEN**



BILDUNGSWERKSTATT SOZIALZENTREN 2023



DIE VOLKSHILFE BILDUNGSWERKSTATT

**„Wir können zwar den Wind nicht ändern,
aber die Segel setzen.“**

Liebe Mitarbeiter:innen!

Mehr als zwei Jahre sind seit dem Ausbruch der Pandemie vergangen, und es bleibt stürmisch: Insbesondere der Fachkräftemangel stellt eine wachsende Herausforderung im Sozialbereich dar.

Der Zusammenhang mit Bildung und Qualifizierung liegt auf der Hand: Um neue Mitarbeiter:innen zu gewinnen und bestehende Teams zu motivieren, ist Bildung ein wichtiger Schlüssel. Mit unserer Bildungswerkstatt 2023/24 möchten wir Ihnen daher wieder zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten.

Auf diesem Weg möchten wir uns für Ihr Engagement bedanken. Und wir möchten Sie für die wichtige Aufgabe stärken, die Ihnen anvertrauten jungen und alten Menschen durch diese stürmischen Zeiten zu begleiten.

Lassen Sie uns gemeinsam die Segel setzen!



Brigitte Schafarik
Geschäftsführerin
Volkshilfe Steiermark



Franz Ferner
Geschäftsführer
Volkshilfe Steiermark



Genoveva Kocher-Schruf
Leiterin Sozialzentren
Volkshilfe Steiermark

INHALTSVERZEICHNIS

Häufig gestellte Fragen	4
Management und Verwaltung	11
Lehrgang Managementakademie	12
Arbeitsrecht	14
Arbeitnehmer:innenschutz	15
Volkshilfe Schreibwerkstatt	16
EPA Grundlagen	17
MS-Excel Grundlagen	18
MS-Excel Aufbau	19
Intervision	20
Gruppencoaching für Führungskräfte	21
Pflege und Betreuung	23
Höherqualifizierungen und Weiterbildungen nach GuKG	24
Gewaltschutz: Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in der Pflege	25
Gewaltschutz: Melde- und Anzeigepflicht der Gesundheitsberufe	26
Rechtliche Aspekte für das Erstellen pflegerischer Gutachten	27
Einführung in psychiatrische Krankheiten	28
Mangelernährung im Alter besser verstehen	29
Pflegerischer Umgang mit Diabetes Mellitus	30
Lehrgang Pflegeprozess für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen	31
Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment (RAI HC) – TEIL A (Lernvideo)	32
Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment (RAI HC) – TEIL B	33
Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis	34
Aufbaumodul II – Bezugspflege & Fallbesprechungen	35
Der Pflegeprozess für Pflegeassistent:innen	36
Der Betreuungsprozess für Heimhelfer:innen	37
Der Betreuungsprozess für Heimhelfer:innen – Rufseminar	38
Lehrgang Umgang mit Menschen mit Demenz	39
Basismodul I – Grundlagen Demenz	40
Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen	41
Aufbaumodul II – Gedächtnistraining	42
Beauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege	43
Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz	44
Lehrgang Palliative Care/Ethische Fragen in der letzten Lebensphase	45
HPC Mobil	46
Lehrgang Kontinenz	48
Basismodul I – Grundlagen Kontinenz	49
Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz	50
Lehrgang Wundmanagement	51
Grundlagen professioneller Wundversorgung	52
Akute und chronische Wunden	53
Kompressionsworkshop	54
Grundschulung Notruftelefonbeauftragte	55
Lehrgang für Wohnbetreuer:innen	56
Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbstständig 1	57
Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbstständig 2	58

Modul II – Grundlagen Demenz	59
Modul II – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen	60
Modul II – Gedächtnistraining	61
Alkohol im Alter	62
Herausforderungen im Betreuungsalltag meistern.....	63
Kreatives Gestalten für Alt und Jung!.....	64
Fortbildung durch regionale Beauftragte.....	65
Kinderbildung und -betreuung	67
Ausbildung – Tageseltern und Kinderbetreuer:in.....	68
Willkommen bei der Volkshilfe Steiermark!	69
Baby- und Kinderschlaf verstehen.....	70
Wickeln, Tragen und Trösten.....	71
Essen gut, alles gut	72
Schön, dass DU da bist.....	73
Herausforderung: Elterngespräche führen.....	74
Kinderschutz – Sicherer Hafen für Kinder	75
Kinderarmut – Jedem Kind alle Chancen!	76
Gefühlsreich leben – mit Hochsensibilität und starken Gefühlen	77
Achtsam durch den Alltag.....	78
Kreatives Gestalten für Alt und Jung!.....	79
Lehrgang – Neue Autorität in Kinderbetreuungseinrichtungen	80
Neue Autorität für KBBE	81
Neue Autorität – Rufseminar KBBE	82
Neue Autorität – Refresh	83
Lehrgang – Neue Autorität für Tageseltern.....	84
Neue Autorität – Rufseminar TE	85
Neue Autorität für TE	86
Fallbesprechungen nach Neuer Autorität – Herausforderungen im Betreuungsalltag begegnen und meistern	87
Erfolgreiche Begleitung von Praktikant:innen der Ausbildung für Tageseltern und Kinderbetreuer:innen.....	88
Erste Hilfe Kindernotfallkurs	89
Infrastruktur und Hygiene	91
Ausbildung zum:zur Brandschutzwart:in in KBBE.....	92
Aufschulung Brandschutzwart:in in KBBE	93
HACCP Ersteinschulung Küche.....	94
Berufsgruppenübergreifend	95
Suizidalität erkennen und verstehen	96
Gesprächsführung bei Suizidalität	97
10 Schritte zur seelischen Gesundheit.....	98
Boxenstopp für Resilienz und Selbstwirksamkeit	99
Supervision/Fallbesprechungen	100
Erste Hilfe Grundkurs.....	101
Erste Hilfe Auffrischkurs	102
Tagungen und regionale Treffen	103
Übersicht Schulungen pro Monat	105
Übersicht Veranstaltungsorte	111

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie lange ist die Bildungswerkstatt 2023 gültig und gibt es einen allgemeinen Anmeldeschluss?

- Die Bildungswerkstatt 2023/2024 ist von 01.04.2023 bis 31.03.2024 gültig.
- Ab 01.02.2023 ist eine Anmeldung zu den Veranstaltungen möglich; davor eingegangene Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.
- Der offizielle Anmeldeschluss ist der 28.02.2023.
- Grundsätzlich sind Anmeldungen auch nach dem Anmeldeschluss möglich. Voraussetzung: Es gibt noch freie Plätze. Also schnell sein, lohnt sich!

Wie erfolgt die Anmeldung bzw. welche Fortbildung darf ich besuchen?

- Bei Interesse an einer Fortbildung füllen Sie den Fortbildungsplan aus. Sie finden diesen in der Beilage dieser Broschüre. Alternativ erhalten Sie ihn in Ihrem SOZ. Füllen Sie den Fortbildungsplan aus und besprechen Sie diesen mit Ihrer Führungskraft.
- Nach deren Freigabe wird der von Ihnen beiden unterzeichnete Fortbildungsplan in Ihrem elektronischen Personalakt hochgeladen. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt dann über Ihr SOZ über das Ihren Führungskräften bekannt gegebene Tool.
- Ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Veranstaltungen: „Ich werde Tagesmutter/-vater.“, „Weiterbildung §64 GuKG Mittleres Management“, sämtliche Erste Hilfe Kurse sowie Rufseminare, welche das SOZ organisiert und nicht detailliert in dieser Broschüre angeführt sind).
- Ebenso müssen Sie sich aus organisatorischen Gründen zu allen Tagungen (ausgenommen sind SL bei SL-Tagungen, AssSL bei AssSL-Tagungen, EL bei EL-Tagungen sowie BL bei BL-Tagungen), welche in der Bildungswerkstatt angeführt sind, anmelden.

Wie und unter welchen Bedingungen kann ich mich wieder von einer Fortbildung abmelden?

- Sie sprechen mit Ihrer Führungskraft.
- Sie sind offiziell am Dienst verhindert, z.B. aufgrund eines Krankenstandes oder einer Pflegefreistellung? Das passiert leider. Bitte stellen Sie in diesem Fall nur sicher, dass diese Information den Weg in die BIWE findet!
- Sie haben das Interesse verloren? Einen privaten Termin oder fühlen sich plötzlich urlaubsreif? Auch das kann passieren. Bis 14 Kalendertage vor dem 1. Seminartag ersuchen wir lediglich um entsprechende Information. Danach fallen Stornokosten in der Höhe von 50 % der Veranstaltungskosten an.
- Sie werden plötzlich in der Einrichtung gebraucht, weil es gerade eng mit dem Personal ist? In solchen Fällen ist eine Abmeldung durch Ihre Führungskraft möglich, wenn es eine Warteliste gibt.

Wann ist eine Fortbildung für mich verpflichtend?

Details dazu entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Seminar unter dem Punkt „Zielgruppe verpflichtend“.

Die Teilnahme an einer Fortbildung ist für mich verpflichtend. Kann ich den Besuch dann als Arbeitszeit schreiben?

Ja, die tatsächliche Dauer der Veranstaltung inklusive der täglichen An- und Abfahrtszeiten gilt als Arbeitszeit. Im Rahmen jeder Fortbildung sind Pausen eingeplant. Pro Tag ist deshalb eine halbe Stunde davon in Ihren Zeitaufzeichnungen als Pause eingetragen.

Und wie sieht es in allen anderen Fällen mit der Anrechnung als Arbeitszeit aus?

Je nach Berufsgruppe gibt es einen definierten Gesamtanspruch an Fortbildungen, die Sie pro Jahr im Rahmen Ihrer Arbeitszeit besuchen können. Für weitere Details wenden Sie sich bitte an Ihre Führungskraft.

Kann ich die Fortbildungen der BIWE nutzen, um meiner gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung nachzukommen?

Ja, falls für die Ausübung Ihrer Berufsgruppe (z.B. DGKP) eine gesetzliche Fortbildungspflicht besteht und Sie in dieser Berufsgruppe angestellt sind.

Was ist bei der Angabe der Mindest-TN-Zahl und der maximalen TN-Zahl zu beachten?

- Seminare, welche nicht über die erforderliche Mindest-TN-Zahl erreichen (siehe Angabe im roten Balken), werden abgesagt. Die BIWE stellt in diesem Fall sicher, dass eine entsprechende Information rechtzeitig an die Einrichtung ergeht.
- Für jede Veranstaltung ist die maximal mögliche TN-Zahl angegeben. Damit wird sichergestellt, dass je nach Inhalt und geplanter Methoden ein gutes gemeinsames Arbeiten möglich ist. Achtung: Bei VH-weiten Angeboten bezieht sich die Zahl auf die gesamte Schulung. Der TN-Anteil des jeweiligen FB wird zentral festgelegt.

Wie hat die An- und Abreise zu erfolgen?

- Die An- und Abreise hat bevorzugt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Dienstautos zu erfolgen
- Bei Benutzung des Privat-PKWs gelten die Regelungen für die jeweilige Berufsgruppe.
- Nach Möglichkeit sind bei Anreise mit dem PKW Fahrgemeinschaften zu bilden.
- Informationen zum Parken finden Sie bei der Adressenliste der Seminarorte auf den letzten Seiten der Broschüre.

Bekomme ich eine Bestätigung?

Nach Absolvierung des Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Bei internen Seminaren wird die Teilnahmebestätigung in den EPA hochgeladen, bei externen Seminaren geben Sie eine Kopie zur Bestätigung Ihrer Teilnahme an Ihre Führungskraft.

Ich finde keine passende Veranstaltung, was nun?

- Die genannten Fortbildungen stellen das Rahmenprogramm dar, daher können im Laufe des Jahres noch weitere Fortbildungen angekündigt und durchgeführt werden.
- Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Seminarwünsche nach jeder Veranstaltung im Zuge der Evaluierung anzugeben.

Was ist eine Ausbildung?

Eine positiv abgeschlossene Ausbildung befähigt zur Ausübung einer Funktion oder eines Berufs wie zum Beispiel die Ausbildung für Tageseltern und Kinderbetreuer:innen nach dem steirischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, die Ausbildung zur DGKP oder die Ausbildung zum: zur Brandschutzwart:in, die extern von einer Brandschutzakademie durchgeführt wird.

Was ist eine Fortbildung?

- Seminare, die für bestimmte Berufsgruppen verpflichtend sind bzw. die für andere aufgrund einer freiwilligen Teilnahme erfolgen.
- Diese werden auch gesetzlich anerkannt.
- Bei einer **Online-Fortbildung** findet das Seminar zu einem festgelegten Zeitpunkt in einem virtuellen Seminarraum statt.

Was brauche ich, um an einer Online-Fortbildung teilzunehmen?

- PC, Notebook oder Tablet
- Webcam (Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Fortbildungen die Kamera eingeschaltet sein muss)
- Kopfhörer (bei geräuschvoller Umgebung)
- Stabile Internetverbindung (WLAN, LAN-Verbindung, wenn möglich), der Datenverbrauch liegt bei ungefähr 4-6 GB für einen Seminartag.
- Aktueller Browser (zum Beispiel Mozilla Firefox, Chrome, Edge... in der aktuellen Version)
- Bitte wenden Sie sich an Ihre Führungskraft, wenn Sie nicht über die notwendigen technischen Voraussetzungen verfügen, aber an einer Online-Fortbildung teilnehmen wollen.

Was ist eine Weiterbildung?

- Veranstaltungen für DGKPs (gemäß § 64 GuKG) zur Weiterbildung in einem Spezialbereich. Diese umfassen ein Mindestausmaß von 160 Stunden.
- Ob eine Anmeldung erfolgen kann, stimmt Ihre Führungskraft mit der Pflegedienstleiterin der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste, bzw. dem Pflegedienstleiter Seniorenzentren ab.

Was ist ein Lehrgang?

- Als Teilnehmer:in eines Lehrgangs erwerben Sie vertiefendes Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen für einen bestimmten Themenbereich und erhalten damit eine entsprechende Zusatzqualifikation.
- Lehrgänge setzen sich aus aufeinander aufbauenden Fortbildungen (= Module) zusammen, welche über mehrere Jahre angeboten und abgeschlossen werden können.
- Sie erhalten für jedes Modul ein Einzelzeugnis und erst nach Absolvierung aller definierten Module eines Lehrganges das Abschlusszertifikat.
- Es werden nicht jedes Jahr alle Module angeboten!

Wie nehme ich an der Online-Fortbildung teil?

- Es gibt verschiedene Plattformen für Online-Fortbildungen. Hausinterne Referent:innen verwenden ausschließlich Zoom, externe Referent:innen verwenden Zoom oder andere Plattformen.
- Sie erhalten etwa eine Woche vor der Online-Fortbildung den Link für die Teilnahme über Ihr SOZ oder SZ.
- Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit den Einstieg einige Tage vor der Fortbildung zu testen, bitte melden Sie diesen Bedarf bei Ihrer Führungskraft.

Was ist ein Lernvideo?

Mit einem Lernvideo können Inhalte zeitunabhängig im Selbststudium am Computer erarbeitet werden.

Was ist ein Ruf- bzw. Bedarfsseminar?

- Diese werden nach Bedarf organisiert.
- Die genaue Beschreibung der Vorgangsweise der Bedarfsmeldung/Organisation finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung oder wenden Sie sich an Ihre Führungskraft.

Woran erkenne ich Online-Seminare?

Die digitalen Bildungsangebote sind in der BIWE mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Woran erkenne ich VH-weite Seminare?

Seminare, die für Mitarbeiter:innen aus den Bereichen SZ und SOZ sind, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Woran erkenne ich HPCPH Seminare?

Seminare, die für die spezifische Fortbildungsverpflichtung im Projekt Hospiz- und Palliative Care im Pflegeheim angerechnet werden, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Woran erkenne ich ein Rufseminar?

Seminare, die nach Bedarf organisiert werden, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Was sind Tagungen und regionale Treffen?

- Tagungen und regionale Treffen sind Foren, die dem fachlichen, organisatorischen und informellen Austausch dienen.
- Sie können sich an einzelne Funktionsgruppen (z.B. Sicherheitsvertrauenspersonen, Beauftragte, ...) oder bestimmte Berufsgruppen wenden.
- Ob eine Teilnahme für Sie verpflichtend ist, besprechen Sie bitte mit Ihrer Führungskraft.

Welche Verpflegung wird angeboten und muss ich dafür selbst die Kosten tragen?

- Nicht nur das Gehirn braucht Nahrung: Damit Sie sich bei Veranstaltungen wohl fühlen, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das beinhaltet zumindest warme und kalte Getränke und nach Möglichkeit Kleinigkeiten wie Obst oder Snacks. Bei halb- oder ganztägigen Veranstaltungen wird zusätzlich ein Mittagessen angeboten. Die Kosten dafür trägt die VH.
- Bei Tagungen und regionalen Treffen sowie bei Veranstaltungen externer Anbieter kann es andere Verpflegungsvarianten geben.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Aufgrund der unterschiedlichen Mitarbeiter:innenanzahl je Sozial- oder Seniorenzentrum ist es aus Gründen der Fairness notwendig, bei überbuchten Veranstaltungen die Teilnehmer:innenanzahl auf eine Maximalanzahl pro Einrichtung zu limitieren. Diese Maximalanzahl wird den Führungskräften noch gesondert bekannt gegeben. Es wird darauf geachtet, dass eine gute Durchmischung der einzelnen Einrichtungen zustande kommt und der unterschiedlichen MA-Zahl Rechnung getragen wird.
- Werden Mitarbeiter:innen aufgrund der Überbuchung einer Veranstaltung auf einen Alternativtermin umgebucht, gilt trotzdem die Maximalanzahl pro Einrichtung. Das heißt, dass auch bei einem Alternativtermin nicht alle umgebuchten Mitarbeiter:innen berücksichtigt werden könnten. Daher wird empfohlen, dass die Anmeldungen auf verschiedene Termine aufgeteilt werden, um eine Teilnahme möglichst wahrscheinlich zu machen.
- Mitarbeiter:innen, für welche eine Fortbildung verpflichtend ist (siehe Details bei jeder Veranstaltung), werden vorgereiht. Stehen nach Ende der Abmeldefrist noch freie Plätze zur Verfügung, werden anschließend Mitarbeiter:innen, für welche die Fortbildung lt. Führungskraft verpflichtend ist, berücksichtigt. Stehen danach noch weitere Plätze zur Verfügung bzw. sind Schulungen zur Gänze freiwillig, werden die Mitarbeiter:innen nach Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung gereiht.

Welche Hygienebestimmungen muss ich beachten?

Bei Präsenzveranstaltungen sind die jeweils gültigen Hygienebestimmungen der Volkshilfe und des Veranstalters einzuhalten.

Wer steckt hinter der BIWE und wie kann ich Kontakt aufnehmen?

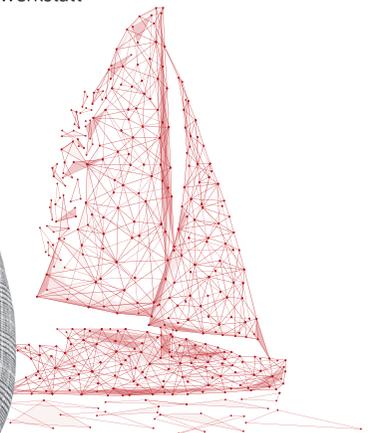
Wir sind davon überzeugt: Bildung stärkt! Wir, das sind:

Julie Melzer

Leiterin EM & Bildung

Miriam Burkia-Stocker

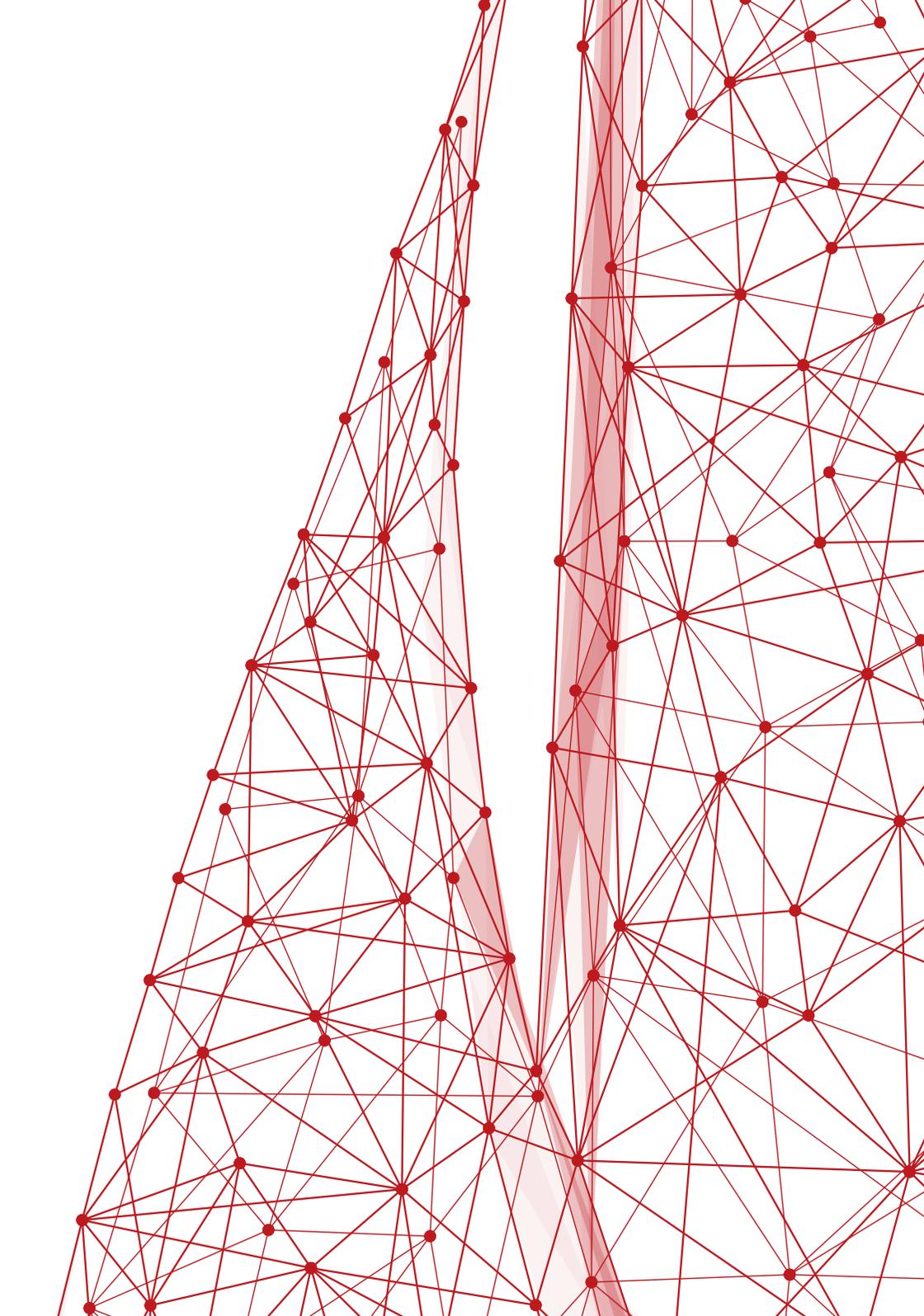
Koordinatorin Bildungswerkstatt



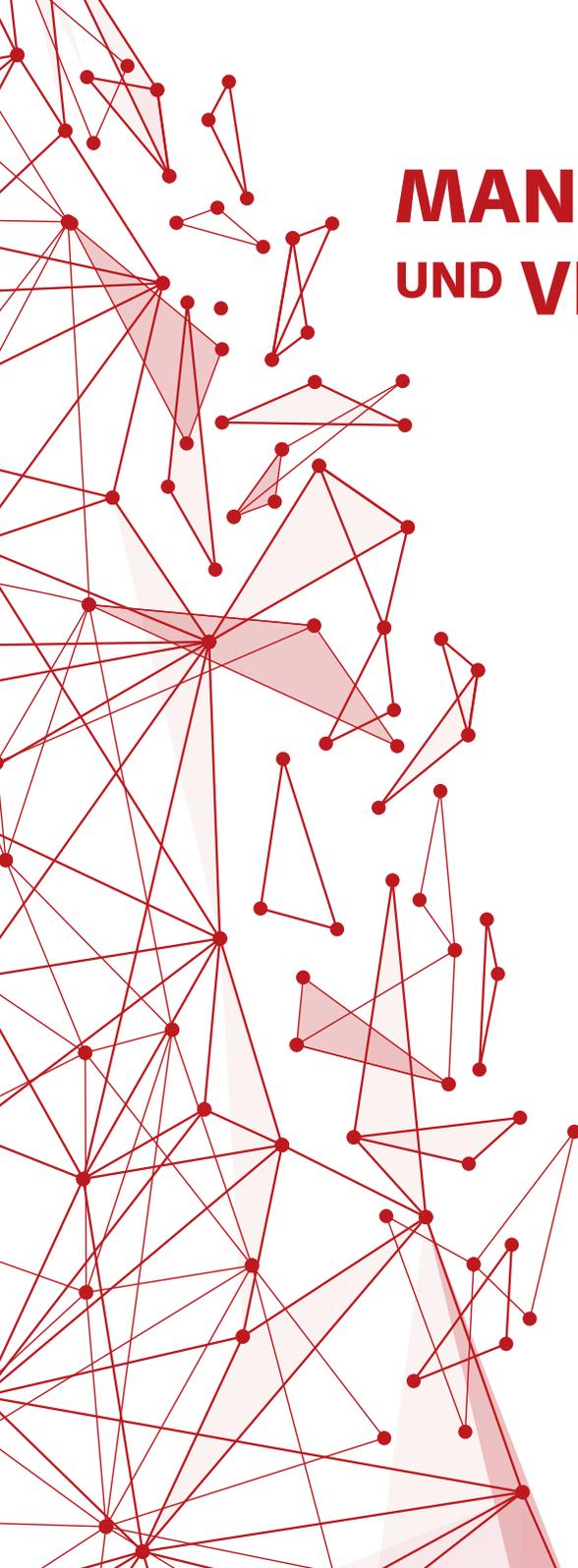
Sie haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder Beschwerden?
Bitte richten Sie diese an Ihre Führungskraft, die diese gebündelt für Ihre Einrichtung an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at weiterleitet.

Was bedeuten die Abkürzungen?

AB	.....	Alltagsbegleiter:in
AF	.....	Abmeldefrist
AMS	.....	Arbeitsmarktservice
AssEL	.....	Assistent:in Einsatzleiter:in
AssSL	.....	Assistent:in Sozialzentrumsleiter:in
B-DGKP	.....	Bezugs-DGKP
BG	.....	Berufsgruppen
BIWE	.....	Bildungswerkstatt
BL	.....	Bereichsleiter:in Kinderbetreuung
BRP	.....	Bildungsrahmenplan
BSW	.....	Brandschutzwart:in
BW	.....	Betreutes Wohnen
DGKP	.....	Diplomierte:r Gesundheits- und Krankenpfleger:in
EL	.....	Einsatzleiter:in Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
FK	.....	Führungskraft
gFKP	.....	gruppenführende:r Pädagog:in
GuKG	.....	Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
HH	.....	Heimhelfer:in
HYKP	.....	Hygienekontaktperson
KB	.....	Kinderbetreuung
KBBE	.....	Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
Kbin	.....	Kinderbetreuer:in
KP	.....	Kindergartenpädagog:in
KPL	.....	Leiter:in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
LA	.....	Leitende Angestellte/r
MA	.....	Mitarbeiter:in, Mitarbeiter:innen
MPB	.....	Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
PA	.....	Pflegeassistent:in
PDL	.....	Pflegedienstleiter:in
SL	.....	Sozialzentrumsleiter:in
SOZ	.....	Sozialzentrum
StSBBG	.....	Steiermärkisches Sozialbetreuungsberufegesetz
TM/TV	.....	Tagesmutter/-vater
TN	.....	Teilnehmer:innen
VH	.....	Volkshilfe
VW	.....	Verwaltung
WB	.....	Wohnbetreuer:in



MANAGEMENT UND VERWALTUNG



LEHRGANG MANAGEMENTAKADEMIE

Das Wissen über die **rechtlichen Bestimmungen im Bereich Arbeitsrecht** sowie die **relevanten Bestimmungen im Bereich Arbeitnehmer:innenschutz** sind wesentliche Voraussetzungen im Alltag einer Führungskraft. Diese beiden Module legen den Grundstein für eine verantwortungsvolle Aufgabe im Führungsbereich und sollen Ihnen ermöglichen, grundlegendes Wissen zu erlangen sowie künftig auftretende Problemstellungen mit internen und externen Tools zu bewältigen.

Um Sie als Führungskraft effizient in Ihren täglichen Anforderungen zu unterstützen, bieten wir diesen Lehrgang im Modulsystem Schulung und Prüfung an. 2023 finden für neue Führungskräfte die Module Arbeitsrecht und Arbeitnehmer:innenschutz statt. Weitere Lehrgangsmodule sind in Planung und werden in den kommenden Jahren eingeführt.



Prüfungen Managementakademie

Thema	Datum	Uhrzeit	Ort
Prüfung Arbeitsrecht	23.05.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben
Prüfung Arbeitsrecht	05.06.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben
Prüfung Arbeitsrecht	19.10.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben
Prüfung Arbeitsrecht	28.11.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben
Prüfung ASchG	02.05.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben
Prüfung ASchG	30.06.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben
Prüfung ASchG	02.10.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben
Prüfung ASchG	12.12.2023	08:30–14:30	Wird bekannt gegeben

Alle Termine sind gemeinsame Prüfungstermine des Bereichs SOZ und des Bereichs SZ. An jedem Termin können maximal acht Teilnehmer:innen teilnehmen. Damit zentral eine optimale Planung der einzelnen Prüfungen stattfinden kann, ist für bestehende MA eine Anmeldung zu den einzelnen Prüfungen bis zum Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses (28.02.2023) erforderlich.

Da zu den Prüfungsterminen je nach Bedarf beide Module geprüft werden, ist bei der Anmeldung anzugeben, ob die Prüfung Arbeitsrecht oder die Prüfung Arbeitnehmer:innen-schutz absolviert wird. Zu beachten ist, dass in der 4-stündigen Prüfungsdauer jeweils nur ein Modul geprüft werden kann.

ARBEITSRECHT

Termine:

20.04.2023, 08.05.2023,
12.09.2023, 24.10.2023

jeweils 08:30–14:30 Uhr

Orte werden bekannt gegeben

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

SL, BL, EL und AssSL
(im ersten Anstellungsjahr)



Max: 8

Min: 4

Ziel

Die Führungskräfte können nach der Schulung eigenständig die Lösung der arbeitsrechtlichen Problemstellungen erarbeiten und kennen die, für arbeitsrechtliche Prozesse, relevanten Dokumente des QM-Handbuchs.

Seminarbeschreibung

Sie werden in sämtlichen für Sie als Führungskraft relevanten arbeitsrechtlichen Bestimmungen geschult. Dazu gehören zum Beispiel die Beendigung von Dienstverhältnissen, der Kündigungsschutz, Arbeitsgerichtsverfahren etc.

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten

Referent:in

Astrid Vökl, Stabstelle Arbeitsrecht & Arbeitnehmer:innenschutz,
Leiterin Personalverrechnung

Allgemeine Infos

Innerhalb von 12 Monaten ab Firmenzugehörigkeit ist das Seminar zu besuchen und im Anschluss dazu eine Prüfung abzulegen (siehe Prüfungstermine).

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 60,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

ARBEITNEHMER:INNENSCHUTZ

Ziel

Die Führungskräfte kennen die Vorgaben des Arbeitnehmer:innenschutzes für die relevanten Berufsgruppen und Standorte und sind sicher in der Umsetzung.

Seminarbeschreibung

Sie werden in sämtlichen für Sie als Führungskraft relevanten Bestimmungen des Arbeitnehmer:innenschutzes geschult. Das betrifft insbesondere:

- Gesetzliche und vertragliche Grundlagen des Arbeitnehmer:innenschutzes
- Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im Arbeitnehmer:innenschutz
- Funktionsträger:innen in der VH
- Mitwirkungsrecht des Betriebsrats
- Begehungen der Einrichtungen durch die Präventivdienste
- Vorgeschriebene Evaluierungen der Arbeitsplätze
- Unterweisungspflichten
- Meldungen von Arbeitsunfällen sowie Meldung von Überschreitungen der Grenzen der Arbeitszeit an das AI
- S&G-Ordner
- Jährlicher zentraler Arbeitnehmer:innenschutzausschuss

Methoden

Vortrag

Referent:in

Astrid Völkl, Stabstelle Arbeitsrecht & Arbeitnehmer:innenschutz, Leiterin Personalverrechnung

Allgemeine Infos

Innerhalb von 12 Monaten ab Firmenzugehörigkeit ist das Seminar zu besuchen und im Anschluss dazu eine Prüfung abzulegen (siehe Prüfungstermine).

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 60,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.



Termine:

14.04.2023, 01.06.2023,
05.09.2023, 24.11.2023

jeweils 08:30–14:30 Uhr

Orte werden bekannt gegeben

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

SL, BL, EL und AssSL
(im ersten Anstellungsjahr)



Max: 8

Min: 4

VOLKSHILFE SCHREIBWERKSTATT

**Termine:**

12.04.2023, 16.10.2023

jeweils 09:00–13:00 Uhr

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

HL, PDL, SL
EL/BL/AssSL/VW-MA, welche
noch keine Fortbildung zur
Schreibwerkstatt besucht haben



Max: 10

Min: 5

Ziel

Sie kennen die Volkshilfe-Standards in der täglichen Kommunikation und Korrespondenz und arbeiten damit. Sie wissen über die Marke und den Markenentwicklungsprozess der Volkshilfe Bescheid.

Seminarbeschreibung

Sie lernen die Geschichte und Hintergründe der Marke „Volkshilfe“ kennen. Sie erfahren, welche Wertehaltungen wir im Umgang mit Kund:innen, Kolleg:innen und Führungskräften vertreten und erhalten Hintergrundwissen zur Volkshilfe aus allen Dienstleistungsbereichen. Das Seminar soll sicherstellen, dass Sie in Ihrer Arbeit durch standardisierte Rahmenbedingungen optimal unterstützt werden. Es wird Ihnen das optische Erscheinungsbild des gesamten Schriftverkehrs in der Volkshilfe mit all seinen Design-Elementen – vom Briefpapier bis hin zu Präsentation – vorgestellt. Sie lernen weitere Elemente der Volkshilfe-Öffentlichkeitsarbeit kennen und wissen, wie Sie diese nutzen können.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, praktische Beispiele am PC

Referent:in

Katharina Urdl-Neuhold, Leiterin Kommunikation

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 32,00 pro Person.

EPA GRUNDLAGEN

Ziel

Sie können den elektronischen Personalakt beschreiben und die grundlegenden Tools, welche für das Arbeiten mit dem elektronischen Personalakt notwendig sind, anwenden.

Seminarbeschreibung

Im Seminar lernen Sie mit dem elektronischen Personalakt umzugehen. Sie werden bestmöglichst unterstützt, um sich die Dokumentenverwaltung im elektronischen Personalakt anzueignen.

Inhalte:

- Grundlegende Funktionen
- Suchen
- Sortieren
- Auswerten

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Austausch

Referent:in

Wird gesondert bekannt gegeben

Allgemeine Infos

Bei Interesse senden Sie ein Mail an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at.

Sonstige Hinweise

Um maximal von der Schulung zu profitieren, bringen Sie bitte zum Termin Beispiele, Fragen und Anregungen zum EPA mit.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 160,00 pro Person (bei 4 Stunden).



Termine:

Rufseminar, Graz Herrengasse

Dauer:

Nach Vereinbarung



Max: 3

Min: 1

MS-EXCEL GRUNDLAGEN

**Termine:**

14.06.2023, 14:00–20:00 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

Interessierte aller Berufsgruppen, insbesondere VW-MA



Max: -
Min: 6

Ziel

Sie beherrschen die Grundfunktionen der Tabellenkalkulation, die Sie für das Arbeiten mit Listen, das Berechnen und Organisieren von Daten brauchen.

Voraussetzungen

Allgemeiner Umgang mit Windows

Seminarbeschreibung

Sie trainieren den Umgang mit Listen, Formeln, Funktionen und einfachen Diagrammen. Sie gewinnen Sicherheit beim Erstellen von Arbeitsmappen und dem Verwalten Ihrer Daten. Sie erledigen dadurch Ihre täglichen Aufgaben einfacher und schneller. Inhalte:

- Arbeitsmappen erstellen und sie in verschiedenen Dateiformaten speichern
- Daten in Zellen eingeben, auswählen, sortieren, kopieren, verschieben und löschen
- Zeilen und Spalten formatieren
- Tabellenblätter kopieren, verschieben, löschen und umbenennen
- Mathematische und logische Formeln verwenden
- Standardfehlermeldungen in Formeln erkennen
- Zahlen und Textinhalte in einer Arbeitsmappe formatieren
- Seiten einrichten und drucken

Methoden

Theoretischer Input, praktisches Üben

Referent:in

Eva Hiebaum, Leiterin Abteilung Controlling und Verrechnung

Allgemeine Infos

Die Schulung ist sowohl für Anfänger:innen als auch all jene geeignet, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 40,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

MS-EXCEL AUFBAU

Ziel

Sie vertiefen Ihre Excelkenntnisse und lernen Tipps und Tricks zur effizienten Anwendung von MS Excel kennen.

Voraussetzungen

MS Excel Grundlagenkenntnisse

Seminarbeschreibung

In dieser Schulung lernen Sie in kompakter Form, wie Sie das meistgenutzte Tabellenkalkulationsprogramm noch effizienter einsetzen können.

Inhalte:

- Tabellenbearbeitung (Daten, Bereiche, Formatierung, Importieren, Hyperlinks, Anzeigearten, Schutz und Sicherheit)
- Datenverarbeitung (Sortieren, Abfragen, Filter, Verknüpfen, Gültigkeitsprüfung, Arbeit mit Vorlagen und Diagrammen)
- Funktionen
- Datenanalyse (Pivot-Tabellen, Szenarien, Überprüfung)

Methoden

Theoretischer Input, praktisches Üben

Referent:in

Eva Hiebaum, Leiterin Abteilung Controlling und Verrechnung

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 40,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.



Termine:

21.06.2023, 14:00–20:00 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

Interessierte aller Berufsgruppen, insbesondere MA aus Management und VW



Max: -

Min: 6

INTERVISION

Termine:

17.04.2023, 15.05.2023

jeweils 09:00–11:15 Uhr

Praxis Karoline Weiß

Prangelgasse 9/1, 8020 Graz

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

AssSL, BL, EL



Max: -

Min: 5

Ziel

Sie lernen Intersivision als Methode des strukturierten, kollegialen Austausches kennen.

Seminarbeschreibung

Bei der Intersivision handelt es sich um eine Beratungsform des kollegialen Austausches zur Reflexion der beruflichen Tätigkeit. Die Teilnehmer:innen bringen eigene Fragestellungen bzw. Fallbeispiele ein und stellen gegenseitig ihre Perspektiven und ihr Know-how zur Verfügung.

Im Seminar lernen Sie nicht nur Modelle von Intersivision kennen, die Sie in weiterer Folge mit Ihren Teams oder Kolleg:innen eigenständig durchführen können. Beim Ausprobieren dieser Beratungsform können Sie auch aktuelle Problemstellungen aus Ihrem Arbeitsalltag einbringen.

Methoden

Vorstellung von Intersivisionsmodellen, Learning by doing, Austausch mit anderen Kolleg:innen, Fallbeispiele

Referent:in

Karoline Weiß, Psychotherapeutin, Supervisorin, Coachin

Allgemeine Infos

Eine Anmeldung ist verbindlich und muss zur Planung bis zum allgemeinen Anmeldeschluss am 28.02.2023 erfolgen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 78,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

GRUPPENCOACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Ziel

Durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen Ihres Führungsalltags entwickeln Sie Lösungen für konkrete Fragestellungen und eine gute Zusammenarbeit.

Seminarbeschreibung

Im Fokus steht die lösungsorientierte und moderierte Bearbeitung individueller Fragestellungen rund um das Thema Führung. Mögliche Inhalte:

- Umgang mit Mitarbeiter:innen, Kolleg:innen und Führungskräften
- Mittleres Management: Herausforderungen in der Sandwich-Position
- Führen in schwierigen Zeiten
- Work-Life-Balance

Methoden

Austausch mit anderen Führungskräften, Fallbeispiele

Referent:in

Bernhard Possert, Organisationsberater, Coach

Allgemeine Infos

Eine Anmeldung ist verbindlich und muss zur Planung bis zum allgemeinen Anmeldeschluss am 28.02.2023 erfolgen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 90,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

Termine:

22.05.2023, 07.02.2024

jeweils 14:00–17:00 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Zielgruppe nach

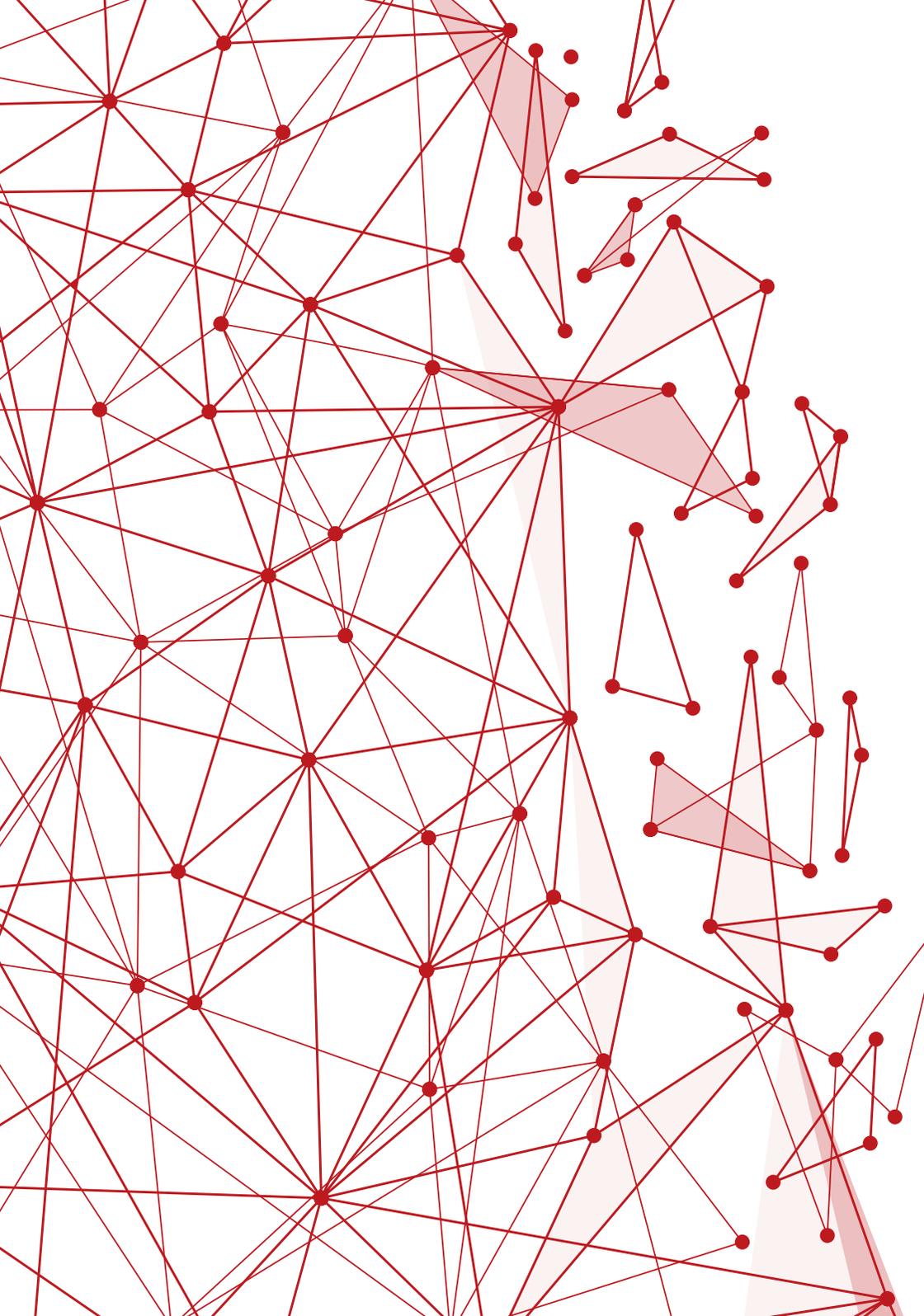
Verfügbarkeit:

SL

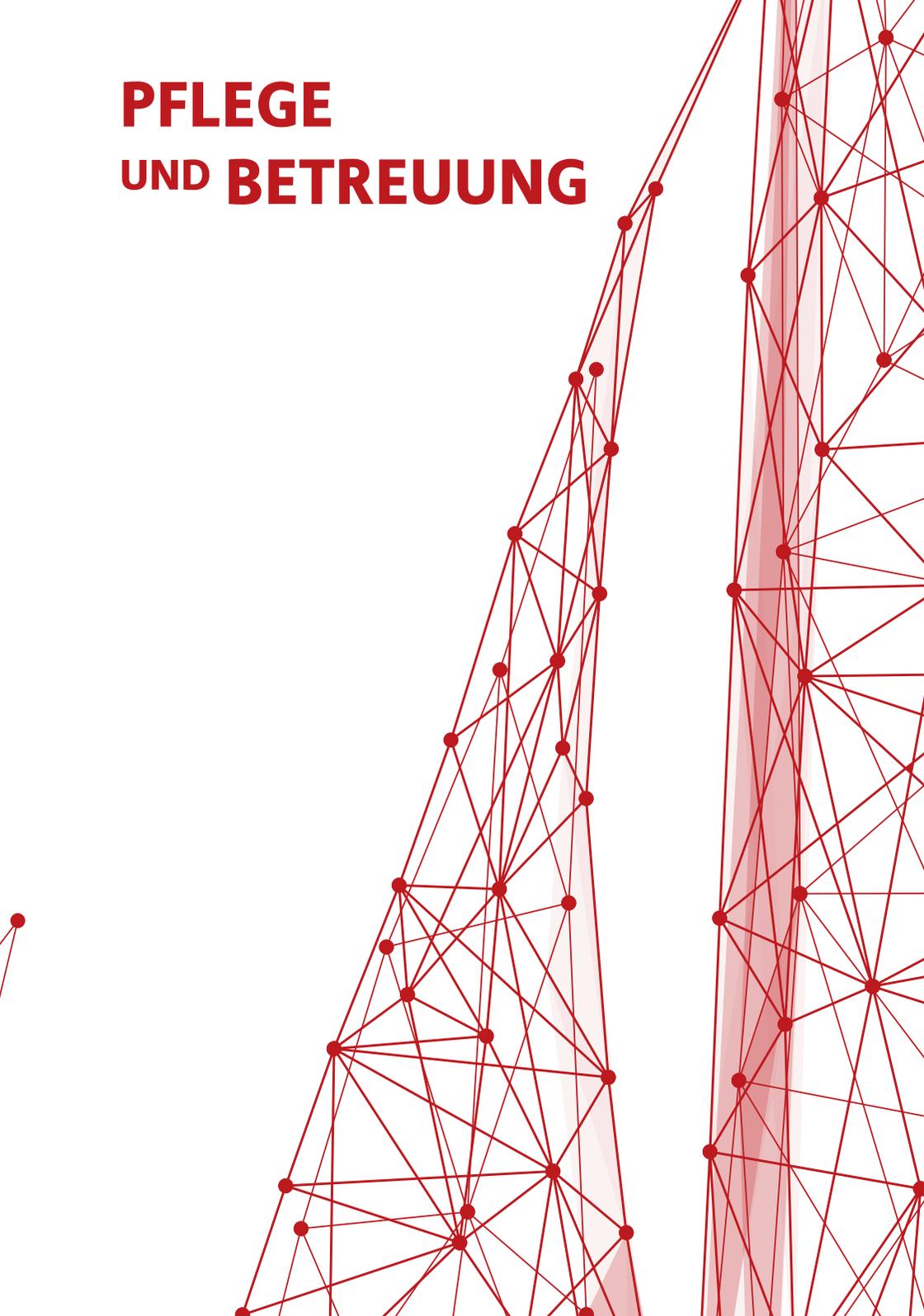


Max: 8

Min: 6



PFLEGE UND BETREUUNG



HÖHERQUALIFIZIERUNGEN UND WEITERBILDUNGEN NACH GuKG

Der Volkshilfe Steiermark ist es wichtig, dass Mitarbeiter:innen sich höherqualifizieren, weiterbilden und spezialisieren.

Mögliche Höherqualifizierungen:

- Von HH zur PA
- Von PA zur PFA oder DGKP

Mögliche Weiterbildungen:

- Wundmanagement
- Praxisanleitung
- Mittleres und basales Management
- Interprofessioneller Basislehrgang Palliativcare

Mögliche Spezialisierungen:

Gehobenes Pflegemanagement

Möglichkeiten der Höherqualifizierung, Weiterbildung, Spezialisierung und die erforderlichen Voraussetzungen bzw. Unterstützungsmöglichkeiten werden ab 2023 auf SharePoint unter Aus- und Weiterbildung dargestellt.

Bei Interesse an einer Höherqualifizierung oder Weiterbildung ist der:die Einrichtungsleiter:in zu kontaktieren.

GEWALTSCHUTZ: UMGANG MIT GRENZÜBERSCHREITUNGEN UND GEWALT IN DER PFLEGE

Ziel

Sie erkennen die verschiedenen Formen von Gewalt und Übergriffen und wissen, wo die eigenen Grenzen sind. Sie verfügen über Wissen zum Thema: Was kann Gewalt verursachen, welche Symptome gibt es und was kann ich dagegen tun.

Seminarbeschreibung

Inhalte der Fortbildung sind:

- Wie erkenne ich meine eigenen Grenzen und welche Möglichkeiten habe ich, mich zu wehren
- Wie und woran erkenne ich, dass das Verhalten von Kolleg:innen oder Kund:innen nicht in Ordnung ist
- Arten von Gewalt
- Vorbeugende Maßnahmen gegen grenzverletzendes Verhalten, Aggression und Gewalt in Institutionen

Methoden

Theoretische Inputs, Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Praxisbeispiele

Referent:in

Gewaltschutzakademie, Name des:der Referent:in wird gesondert bekanntgegeben

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 242,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.



Termine:

02.05.2023, Ort wird bekannt gegeben

15.05.2023, 06.06.2023,
26.06.2023, 03.10.2023,
06.02.2024, Campus 02

jeweils 9:00–17:00 Uhr

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, BK,
AB und WB der SZ/TZ/SOZ



Max: 16

Min: 8

GEWALTSCHUTZ: MELDE- UND ANZEIGEPFLICHT DER GESUNDHEITSBERUFE

**Termine:**

11.04.2023, 17.05.2023,
02.06.2023

jeweils 09:15–11:45 Uhr

Dauer:

2,5 Stunden

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

DGKP der SZ
EL und DGKP der SOZ



Max: 25

Min: 5

Ziel

Sie verfügen über das Wissen zum Thema „Gewaltschutzgesetz seit 01.01.2020“.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen und Pflichten
- Anzeigepflicht für alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen
- Angeordnete Wegweisungen durch medizinisches Personal
- Rechtliche Rahmenbedingungen für klinisch-forensische Untersuchungen
- Meldeweg in der VH

Methoden

Vortrag, Diskussion

Referent:in

Rolf Reiterer, Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger,
Jurist, Organisationsberater

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung.
Diese betragen max. € 96,00 pro Person.

RECHTLICHE ASPEKTE FÜR DAS ERSTELLEN PFLEGERISCHER GUTACHTEN

Ziel

Sie kennen die formalen Grundlagen für die Erstellung von Pflegegutachten und können Angehörige und Kund:innen bei der Erstellung unterstützen. Sie wissen, welche inhaltlichen Kriterien ein Pflegegutachten erfüllen muss und wissen über den Unterschied zur pflegerischen Stellungnahme Bescheid.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Kompetenzbereiche des GuKG mit dem Fokus auf pflegerische Kernkompetenzen
- Regelungen des Bundespflegegeldgesetzes und der Einstufungsverordnung
- Praxistipps: Antragstellung Pflegegeld
- Praxistipps: Klage gegen einen Pflegegeldbescheid (inkl. Entwicklung eines Musters)

Methoden

Workshop und Diskussion

Referent:in

Rolf Reiterer, Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Jurist, Organisationsberater

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 96,00 pro Person.



Termine:

10.05.2023, 20.10.2023

jeweils 09:15–11:45 Uhr

Dauer:

2,5 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

PDL, EL und DGKP
der SZ/TZ/SOZ



Max: 15
Min: 5

EINFÜHRUNG IN PSYCHIATRISCHE KRANKHEITEN

**Termine:**

13.04.2023, 17.04.2023,
14.09.2023

jeweils 09:00–15:30 Uhr

Orte werden bekannt gegeben

Dauer:

6,5 Stunden

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, BK,
AB und WB der SZ/TZ/SOZ



Max: 15

Min: 5

Ziel

Sie haben einen Überblick über die psychiatrischen Erkrankungen im Alter. Sie können mit Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen besser umgehen und sie besser verstehen. Sie verfügen über Wissen zu Risikofaktoren sowie Handlungsbedarf bei psychiatrischen Notfällen.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten einen Überblick über die allgemeinen psychiatrischen Erkrankungen, insbesondere bei Menschen im fortgeschrittenen Alter und lernen richtige Handlungsweisen bei psychiatrischen Notfällen kennen.

Inhalte sind unter anderem:

- Besonderheiten bei Demenz, Altersdepression
- Verständnis für und Umgang mit Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen
- Risikofaktoren
- Handlungsbedarf bei psychiatrischen Notfällen

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele

Referent:in

Daniela Petrin-Schrempf, Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 148,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

MANGELERNÄHRUNG IM ALTER BESSER VERSTEHEN

Ziel

Das Seminar gibt den Teilnehmer:innen einen Einblick in die Altersphysiologie, die mit einem veränderten Nährstoff- und Energiebedarf verbunden ist. Dabei werden Einflussfaktoren der Mangelernährung und die damit verbundenen Folgen aufgezeigt. Die Teilnehmer:innen lernen Beurteilungsmethoden der Mangelernährung kennen. Anhand von Fallbeispielen können Ernährungsempfehlungen auch praktisch angewendet werden.

Seminarbeschreibung

- Einführung in den Nährstoff- und Energiebedarf bei alten Menschen (Ernährungsempfehlungen)
- Entstehung, Häufigkeit und Ursachen (Altersanorexie)
- Kreislauf der Mangelernährung mit seinen Folgen
- Merkmale der Mangelernährung (Beurteilungsmethoden)
- Kritische Nährstoffe
- Praktische Alltagstipps

Methoden

Vortrag, Bearbeitung von Fallbeispielen

Referent:in

Alexia Podingbauer, Diätologin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 187,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

Termine:

25.04.2023, 10.10.2023

jeweils 09:00–17:00 Uhr

Campus 02

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, AB



Max: 20

Min: 8

PFLEGERISCHER UMGANG MIT DIABETES MELLITUS

Termine:

06.10.2023, 03.11.2023

Jufa Bruck/Weintal

jeweils 08:30–14:30 Uhr

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PFA, PA, FSBA



Max: 20

Min: 15

Ziel

Sie haben ein fundiertes Basiswissen zum Umgang mit Diabetes Mellitus und können Betroffene und deren Angehörige effizient beraten.

Seminarbeschreibung

Sie frischen Ihr pflegerisches Wissen zum Umgang mit Diabetes Mellitus auf und kennen den aktuellen Stand des Wissens zu:

- Diabetes – Definition und Typeneinteilung
- Hypo- und Hyperglykämie
- Die Blutzuckermessung
- Orale Antidiabetiker
- Insulinarten und Wirkprofile
- Insulin-Pen und richtige Spritztechnik
- Diabetische Folgeerkrankungen
- Diabetisches Fußsyndrom

Methoden

Vortrag, praktische Übung, Austausch in der Gruppe

Referent:in

Claudia Berchtaler, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin SOZ Murtal

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 78,00 pro Person.

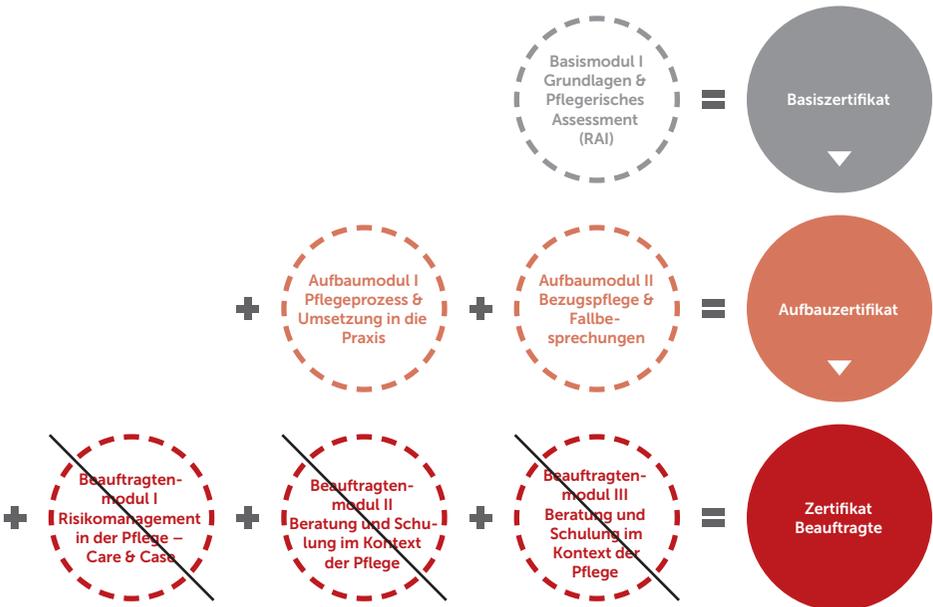
LEHRGANG PFLEGEPROZESS FÜR DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER:INNEN

Der Pflegeprozess (PP) ist eine systematische Methode zur Erfassung, Planung, Durchführung und Evaluation von pflegerischen Maßnahmen und somit das zentrale Konzept der professionellen Pflege.

Die Bezugspflege ist seit 2004 im Mobilen Pflege- und Betreuungsbereich verankert. Sowohl der Pflegeprozess als auch die Bezugspflege stellen hohe Anforderungen an den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege.

Im Lehrgang zum Pflegeprozess erlangen Sie Sicherheit in der Anwendung des standardisierten Einschätzungsinstrumentes RAI HC 2.0, der Pflegediagnostik, der Umsetzung der Bezugspflege und der Durchführung von Fallbesprechungen.

Pflegeassistent:innen und Heimhelfer:innen erlangen Sicherheit in der Pflege- und Betreuungsdokumentation.



Beauftragtenmodule werden derzeit nicht angeboten!

BASISMODUL I – GRUNDLAGEN & PFLEGERISCHES ASSESSMENT (RAI HC) – TEIL A (LERNVIDEO)



Termine:

Lernvideo, zeitlich flexibel

Dauer:

3 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Neue EL, DGKP innerhalb der ersten zwei Anstellungsmonate
- DGKP, welche von der EL verpflichtet werden



Max: -

Min: -

Ziel

Sie kennen den Aufbau des Assessment RAI HC 2.0 und können den MDS-Bogen korrekt codieren.

Seminarbeschreibung

In diesem Video lernen Sie die korrekte Codierung im MDS-Bogen und welche Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilbereichen bestehen.

- Aufbau des RAI Assessment
- Korrektes Codieren eines MDS-Bogen
- Anschließendes Reflexionsgespräch mit EL (Reflexionsbogen wird zur Verfügung gestellt)

Methoden

Lernvideo, Selbststudium, Reflexionsgespräch mit EL

Referent:in

Daniela Königsberger-Ellmaier, Einsatzleiterin SOZ Mürzzuschlag, Care & Case Managerin

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Als anrechenbare Arbeitszeit gelten 3 Stunden (Video ansehen, Selbststudium und Reflexionsgespräch mit zuständiger EL). Spätestens 4 Wochen nach Video informiert die EL die BIWE über den Abschluss des Seminars und die BIWE stellt die Teilnahmebestätigung aus.

Allgemeine Infos

Die Zugangsinformationen erhalten Sie von Ihrer Führungskraft. Sie benötigen:

- Internetverbindung
- PC/Laptop
- Kopfhörer

Drucken Sie sich bitte davor den MDS-Bogen zum Mitschauen und Mitschreiben aus!

BASISMODUL I – GRUNDLAGEN & PFLEGERISCHES ASSESSMENT (RAI HC) – TEIL B

Ziel

Sie sind sicher in der Anwendung des Assessment RAI HC 2.0 und setzen die Verwendung dieses Instrumentes in der Praxis korrekt um.

Voraussetzungen

Sie haben Teil A des Basismoduls I aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung schließt an das Lernvideo zur Codierung des MDS-Bogens an. Sie erfahren, wie man eine Auswertung mittels RET-Tafel korrekt interpretiert und können Risikobereiche erkennen und eine korrekte Pflegeplanung dadurch ableiten. Sie erhalten einen Überblick, wie die Abklärungsverfassung korrekt zu verfassen ist um einen roten Faden im Pflegeprozess sicher zu stellen.

- Wiederholung RAI Assessment und MDS-Bogen
- Korrektes Interpretieren der RET-Tafel
- Verfassen einer Abklärungszusammenfassung
- Korrekte Überleitung in die Pflegeplanung
- Umgang mit bestehenden Ressourcen

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten, Austausch in der Gruppe

Referent:in

Christian Freismuth, Assistent Pflegedienstleiterin SOZ

Allgemeine Infos

Die Teilnehmer:innen bringen Fragen zum Lernvideo aus Teil A mit und bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Personenbezogene Kund:innendaten sind unkenntlich zumachen. Bitte das RAI Handbuch bereithalten!

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 60,00 pro Person.

Termine:

28.04.2023, SOZ Bruck/Mur
30.06.2023, Campus 02
24.11.2023, Campus 02

jeweils 08:30–13:30 Uhr

Dauer:

5 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Neue EL, DGKP innerhalb des ersten Anstellungsjahres
- DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP



Max: 15 in Bruck/Mur
20 in Graz
Min: 10

AUFBAUMODUL I – PFLEGEPROZESS UND UMSETZUNG IN DIE PRAXIS

Termine:

18.04.2023, Das Grambacher Raaba-Grambach

03.05.2023,
Jufa Bruck/Weitental

27.06.2023, Das Grambacher Raaba-Grambach

jeweils 08:30–13:30 Uhr

Dauer:

5 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Neue EL (vorzugsweise im ersten Anstellungsjahr)
- DGKP innerhalb der ersten fünf Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
DGKP



Max: 20
Min: 15

Ziel

Sie sind sicher in der Anwendung des Pflegeprozesses, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und setzen die Vorgaben der VH korrekt in die Praxis um.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I Teil A und B aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie sicher und gesetzlich korrekt den Pflegeprozess umzusetzen. Sie lernen die VH internen Vorgaben kennen und erlernen wie man korrekt und präzise eine Pflegeplanung verfasst und somit die Pflegequalität vor Ort sicherstellt. Anhand von praktischen Beispielen erlernen Sie den Pflegeprozess als Steuerungsmittel zu verwenden.

- Aufbau Pflegeprozess
- Formulierung von Diagnosen
- Messbare Zielsetzung
- Verfassen von korrekt abgeleiteten Maßnahmen
- Evaluierung des Pflegeprozesses
- Umgang mit Risikodiagnosen

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Austausch in der Gruppe

Referent:in

Christian Freismuth, Assistent Pflegedienstleiterin SOZ

Allgemeine Infos

Die Teilnehmer:innen bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Personenbezogene Kund:innen-daten sind unkenntlich zumachen. Ebenso das RAI Handbuch mitbringen!

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 75,00 pro Person.

AUFBAUMODUL II – BEZUGSPFLEGE & FALLBESPRECHUNGEN

Ziel

Sie kennen den Aufbau der Bezugspflege, setzen VH interne Rahmenbedingung ein und können ein Bezugsteam sicher anleiten.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Pflegeprozess absolviert.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar erlernen Sie Bezugspflege als Steuerungselement zu betrachten. Sie lernen die Säulen der Bezugspflege kennen und erlernen Techniken, um als Bezugs-DGKP den Prozess Ihrer Kund:innen zu steuern und zu reflektieren.

- Aufbau der Bezugspflege
- Säulen der Bezugspflege
- Kommunikationsstruktur
- Setzen von korrekten Maßnahmen innerhalb der Bezugspflege
- Führen von Fallbesprechungen
- Anleitung eines Betreuungsteams
- Korrekte Dokumentation innerhalb des Betreuungsteams

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Austausch in der Gruppe

Referent:in

Christian Freismuth, Assistent Pflegedienstleiterin SOZ

Allgemeine Infos

Die Teilnehmer:innen bereiten ein aktuelles Fallbeispiel vor (Kopie aller relevanten Pflegeprozessunterlagen inklusive MDS, RET, AKZ und Bericht). Ebenso das RAI Handbuch und ein Beispiel einer dokumentierten Fallbesprechung (Fallbesprechungsprotokoll oder Kopie des Pflege- und Betreuungsberichtes, in welcher Fallbesprechung vermerkt wurde) mitbringen. Personenbezogene Kund:innendaten sind unkenntlich zumachen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 40,00 pro Person.



Termine:

07.07.2023, 18.10.2023

jeweils 09:00–13:00 Uhr

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Neue EL (vorzugsweise im ersten Anstellungsjahr)
- DGKP innerhalb der ersten fünf Anstellungsjahre oder DGKP, welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP



Max: 20

Min: 5

DER PFLEGEPROZESS FÜR PFLEGEASSISTENT:INNEN



Termine:

14.04.2023, 16.06.2023,
15.09.2023

jeweils 09:00–14:00 Uhr

Dauer:

5 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- PA im ersten, spätestens zweiten Anstellungsjahr
- PA welche von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

PA



Max: 20

Min: 5

Ziel

Sie kennen den Pflegeprozess als Strukturmittel der Pflege und setzen die Vorgaben der VH sicher in die Praxis um.

Seminarbeschreibung

Diese Fortbildung beinhaltet folgende Themen:

- Pflegemanifest
- Pflege- und Betreuungsphilosophie der Volkshilfe
- Pflegemodell
- Pflegesystem der Volkshilfe
- Pflegedokumentation
- Kompetenzbereiche
- Fallbeispiel aus der Praxis (eine:n Kund:in anonymisiert, Pflegeplanung, DFN und Pflegebericht)

Methoden

Vermittlung des theoretischen Hintergrundes, Rahmen für Diskussion, Gruppenarbeit – Fallbeispiel aus der Praxis gemeinsam bearbeiten

Referent:in

Carmen Germ, Einsatzleiterin SOZ Liezen

Allgemeine Infos

Die Teilnehmer:innen bereiten ein Fallbeispiel aus der Praxis vor. Sie kopieren die Pflegeplanung, Durchführungsnachweis sowie Pflegebericht einer Kund:in und machen die Kund:innennummer sowie Vor- und Nachname unkenntlich.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 40,00 pro Person.

DER BETREUUNGSPROZESS FÜR HEIMHELFER:INNEN

Ziel

Sie sind sicher in der Dokumentation Ihrer Beobachtungen, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Pflegeprozess und setzen die Vorgaben der VH korrekt in der Praxis um.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie richtig und prägnant zu dokumentieren. Sie frischen die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der einzelnen Berufsgruppen auf. Sie lernen die VH internen Vorgaben kennen und erfahren anhand von praktischen Beispielen wie Sie die Betreuungsplanung in der Praxis umzusetzen haben. Inhalte:

- Aufbau Pflegeprozess
- Begriffsdefinitionen im Pflegeprozess und Umsetzung in der Praxis
- Formulierung von Beobachtungen unter Einbeziehung der Betreuungsplanung
- Risikodiagnosen: korrekte Dokumentation und Informationsweitergabe an DGKP

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Austausch in der Gruppe, Fallbeispiele

Referent:in

Sabine Neumayer, Einsatzleiterin SOZ Deutschlandsberg

Allgemeine Infos

Die Teilnehmer:innen bereiten ein Fallbeispiel aus der Praxis vor. Sie kopieren die Betreuungsplanung, den Durchführungsnachweis sowie den Betreuungsbericht einer Kundin/eines Kunden und machen die Kund:innennummer sowie Vor- und Nachname unkenntlich.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 83,00 pro Person.

Termine:

23.05.2023,
Jufa Bruck/Weitental

03.10.2023, Das Grambacher
Raaba-Grambach

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

HH und AB, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben oder von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

HH und AB



Max: 20

Min: 15

DER BETREUUNGSPROZESS FÜR HEIMHELFER:INNEN – RUFSEMINAR



Termine:

2 Termine ab Mai 2023 möglich
Ort: siehe allgemeine Infos

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

HH und AB, welche dieses Seminar noch nicht besucht haben oder von der EL verpflichtet werden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

HH und AB



Max: 20
Min: 5

Ziel

Sie sind sicher in der Dokumentation Ihrer Beobachtungen, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Pflegeprozess und setzen die Vorgaben der VH korrekt in der Praxis um.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung lernen Sie richtig und prägnant zu dokumentieren. Sie frischen die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der einzelnen Berufsgruppen auf. Sie lernen die VH internen Vorgaben kennen und erfahren anhand von praktischen Beispielen wie Sie die Betreuungsplanung in der Praxis umzusetzen haben.

Inhalte:

- Aufbau Pflegeprozess
- Begriffsdefinitionen im Pflegeprozess und Umsetzung in der Praxis
- Formulierung von Beobachtungen unter Einbeziehung der Betreuungsplanung
- Risikodiagnosen: korrekte Dokumentation und Informationsweitergabe an DGKP

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Austausch in der Gruppe, Fallbeispiele

Referent:in

Sabine Neumayer, Einsatzleiterin SOZ Deutschlandsberg

Allgemeine Infos

Seminarbuchung:

Die Fortbildung kann als Rufseminar gebucht werden.

Bis spätestens 28.02.2023 ist die Planung des Rufseminars an

bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at zu übermitteln. Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

1. Es sind mind. 5 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
2. Es ist ein Wunschtermin und ein möglicher Ersatztermin zwischen 01.04.2023 und 31.03.2024 anzuführen.
3. Die Organisation von Raum und Verpflegung übernimmt das SOZ vor Ort nach Terminbestätigung durch die BIWE.
4. Die Fortbildung kann auch im SOZ stattfinden.

Sonstige Hinweise: Sie kopieren die Betreuungsplanung, Durchführungsnachweis sowie Betreuungsbericht einer Kund:in, machen die Kund:innennummer sowie Vor- und Nachname unkenntlich und bringen diese Unterlagen mit zur Schulung.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 64,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten..

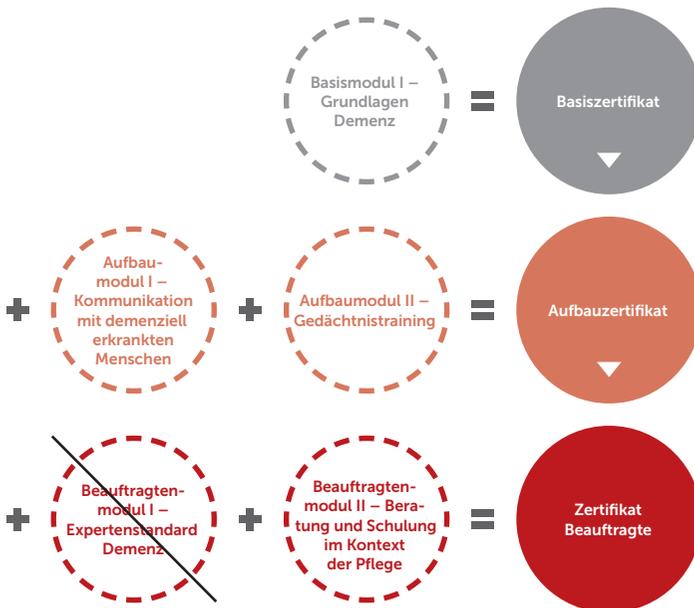
LEHRGANG UMGANG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

Eine Demenzerkrankung verändert das Leben der Betroffenen, ihrer Familienmitglieder und ihres weiteren sozialen Umfelds. Sie stellt im Alltag häufig eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Wer Menschen mit Demenz begleitet, kennt ungewöhnliche Verhaltensweisen, fühlt sich gefordert, in manchen Situationen herausgefordert und mitunter auch überfordert.

Die Mitarbeiter:innen der Volkshilfe im Bereich Pflege und Betreuung unterstützen Betroffene und ihre Familien dabei, ein weitgehend gutes Leben trotz Demenz zu führen.

Durch die Vermittlung von Wissen sollen Mitarbeiter:innen die Verhaltensweisen von demenziell erkrankten Menschen verstehen, den individuellen Unterstützungsbedarf erkennen und gezielte Interventionen anwenden können.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, stehen Ihnen in den Fachbereichen SOZ und SZ Demenzbeauftragte mit ihrem speziellen Wissen zur Seite.



Beauftragtenmodul I wird derzeit nicht angeboten!

BASISMODUL I – GRUNDLAGEN DEMENZ



Termine:

20.06.2023, 22.06.2023,
17.10.2023, 09.11.2023

Jufa Bruck/Weitental

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Zusätzliche Termine
als Rufseminar möglich

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsrafter)
- DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, AB und WB, innerhalb der ersten drei Beschäftigungsjahre



Max: 20

Min: 15

Ziel

Sie erkennen die unterschiedlichen Stadien der Demenz und können die notwendigen Maßnahmen festlegen.

Seminarbeschreibung

Inhalte:

- Formen der Demenz
- Stadieneinteilung nach Reisberg
- Unterschiede Demenz/Altersregression/Delir/Depression
- Einschätzungsinstrumente
- Voraussetzungen für Betreuung zu Hause

Methoden

Begleitendes Hinführen zu festgelegten Seminarzielen, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Referent:in

Sabine Stark, Assistentin der Einsatzleiterin SOZ Bruck/Mur
Ingeborg Holzer, Einsatzleiterin SOZ Murtal

Allgemeine Infos

Neben den Fixterminen kann die Veranstaltung auch als Rufseminar in den Regionen gebucht werden. Die Planung des Rufseminars ist an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at bis spätestens 28.02.2023 zu übermitteln. Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

- Pro LG sind mind. 5 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
- Es ist ein Wunschtermin und ein möglicher Ersatztermin zwischen 01.04.2023 und 31.03.2024 anzuführen.
- Die Fortbildung kann in einem SOZ stattfinden. Alternativ kann die Buchung von Raum und Verpflegung über die BIWE erfolgen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 83,00 pro Person.

AUFBAUMODUL I – KOMMUNIKATION MIT DEMENZIELL ERKRANKTEN MENSCHEN

Ziel

Sie erlangen durch das Verstehen von demenziellen Verhaltensweisen Sicherheit in der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Durch Perspektivenerweiterung soll emotionaler Stress in der Pflegepraxis reduziert werden und Konfliktsituationen in der Praxis vermindert werden.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz (SOZ) oder das Basismodul I Grundlagen Demenz (SZ) absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Begegnungsmöglichkeiten in den jeweiligen Phasen der Aufarbeitung/Demenz nach N. Feil®
- Herausfordernde Verhaltensweisen verbal und nonverbal sicher begleiten
- Grundbedürfnisse von Menschen mit Demenz sichern
- Identitätssicherung mit Integrativer Validation nach N. Richard®
- Angehörigenbegleitung von Menschen mit Demenz
- Erarbeitung von Begleitungsmöglichkeiten

Methoden

Selbsterfahrungsübungen/Selbstreflexion, theoretischer Input

Referent:in

Fachpraxis Kieselstein
Silke Tanzmeister, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Martina Höbbling, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 173,00 pro Person.



Termine:

27.04.2023, 16.05.2023,
29.06.2023, SOZ Bruck/Mur

12.10.2023, 16.01.2024,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

29.11.2023, Campus 02

13.02.2024, Retzhof Leibnitz

12.03.2024, Eckbergerhof
Gamlitz

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsraster)
- WB innerhalb der ersten fünf Berufsjahre

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, BK,
AB und WB der SZ/TZ/SOZ



Max: 15

Min: 10

AUFBAUMODUL II – GEDÄCHTNISTRAINING



Termine:

12.04.2023, 05.07.2023,
jeweils 13:00–19:00 Uhr,
Campus 02

14.06.2023, 13:00–19:00 Uhr,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

27.09.2023, 13:00–19:00 Uhr,
Jufa Bruck/Weidental

25.10.2023, 09:00–15:00 Uhr,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

24.01.2024, 09:00–15:00 Uhr,
Campus 02

21.02.2024, 13.03.2024,
jeweils 09:00–15:00 Uhr,
Retzhof Leibnitz

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsraster)
- WB innerhalb der ersten fünf Berufsjahre

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, FSBA, PFA, PA, BK
der SZ/TZ



Max: 18

Min: 10

Ziel

Sie können Kund:innen durch gezieltes Gedächtnistraining optimal fördern.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz (SOZ) oder das Basismodul Grundlagen Demenz (SZ) absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Regeln für Gedächtnistraining mit Menschen mit Demenz
- Differenzierung der Problembereiche (Sprachstörungen, normale Veränderungen des Alters, Kognition, ...)
- Stadiengerechtes Gedächtnistraining optimal einsetzen
- Übungen schnell und einfach in den Pflege- und Betreuungsalltag integrieren

Methoden

Vortrag, Partner:innenübungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

Referent:in

Barbara Fleck, Demenztrainerin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung.
Diese betragen max. € 144,00 pro Person (Basis 2023).

BEAUFTRAGTENMODUL II – BERATUNG UND SCHULUNG IM KONTEXT DER PFLEGE

Ziel

In diesen zwei Seminartagen geht es neben der theoretischen Vermittlung von Informations-, Beratungs- und Schulungsgesprächen auch um deren praktische Umsetzung in den Pflegealltag.

Seminarbeschreibung

In diesem Seminar geht es um folgende Themen:

- Ziele und Aufgaben der Informationsweitergabe
- Körpersprache: Beziehungsfördernde vs. -hemmende Körpersignale
- Kommunikation und Persönlichkeit
- Was ist ein Beratungsgespräch?
- Formen und Struktur von Beratung
- Formalisierungsgrade in der Beratung
- Direktive (vertikale) Beratung
- Horizontale (wenig bzw. nicht direktive) Beratung
- Klient:innenzentrierte, psychosoziale Beratungsansatz nach Carl Rogers
- Begriffsklärung: Anleitung – Schulung – Mikroschulung
- Der Schulungsprozess
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartner:innen

Methoden

Vortrag, Lehrgespräch, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen

Referent:in

Alexandra Zesar-Eder, Vortragende, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Diplomierte Systemische Coachin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 430,00 pro Person (Basis 2023).



Termine:

02.05.2023 & 03.05.2023
09.05.2023 & 10.05.2023
26.09.2023 & 27.09.2023
14.03.2024 & 15.03.2024

jeweils 09:00–17:00 Uhr

Campus 02

Dauer:

2 Tage je 8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (sofern DGKP) innerhalb der ersten drei Anstellungsjahre
- DGKP innerhalb der ersten fünf Beschäftigungsjahre der SZ/TZ/SOZ



Max: 12
Min: 8

SCHMERZEN IM ALTER UND BEI MENSCHEN MIT DEMENZ



Termine:

13.04.2023, 13.06.2023,
28.09.2023, 21.11.2023

jeweils 08:30–10:30 Uhr

Dauer:

2 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

Abt. DGKP der SZ

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PFA, PA, FSBA
der SZ/TZ/SOZ



Max: 15

Min: 5

Ziel

Sie können das Schmerzverhalten bei demenziell veränderten Menschen erkennen und durch Reflexion Ihres beruflichen Handelns gemeinsam neue praxistaugliche Lösungen erarbeiten.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Schmerzempfindung und Emotion
- Schmerzwahrnehmung und kulturelle Einflussnahme
- Herausforderungen und Misserfolgskette der Schmerzbehandlung
- Ursachen, Verstärker und Abhängigkeiten zu Schmerzen im Alter
- Schmerzmanagement, Schmerzassessment

Methoden

Theoretische Inputs, Diskussion, Moderation, Erfahrungsaustausch, Praxisfallarbeit, Fallbesprechung, Selbstreflexion

Referent:in

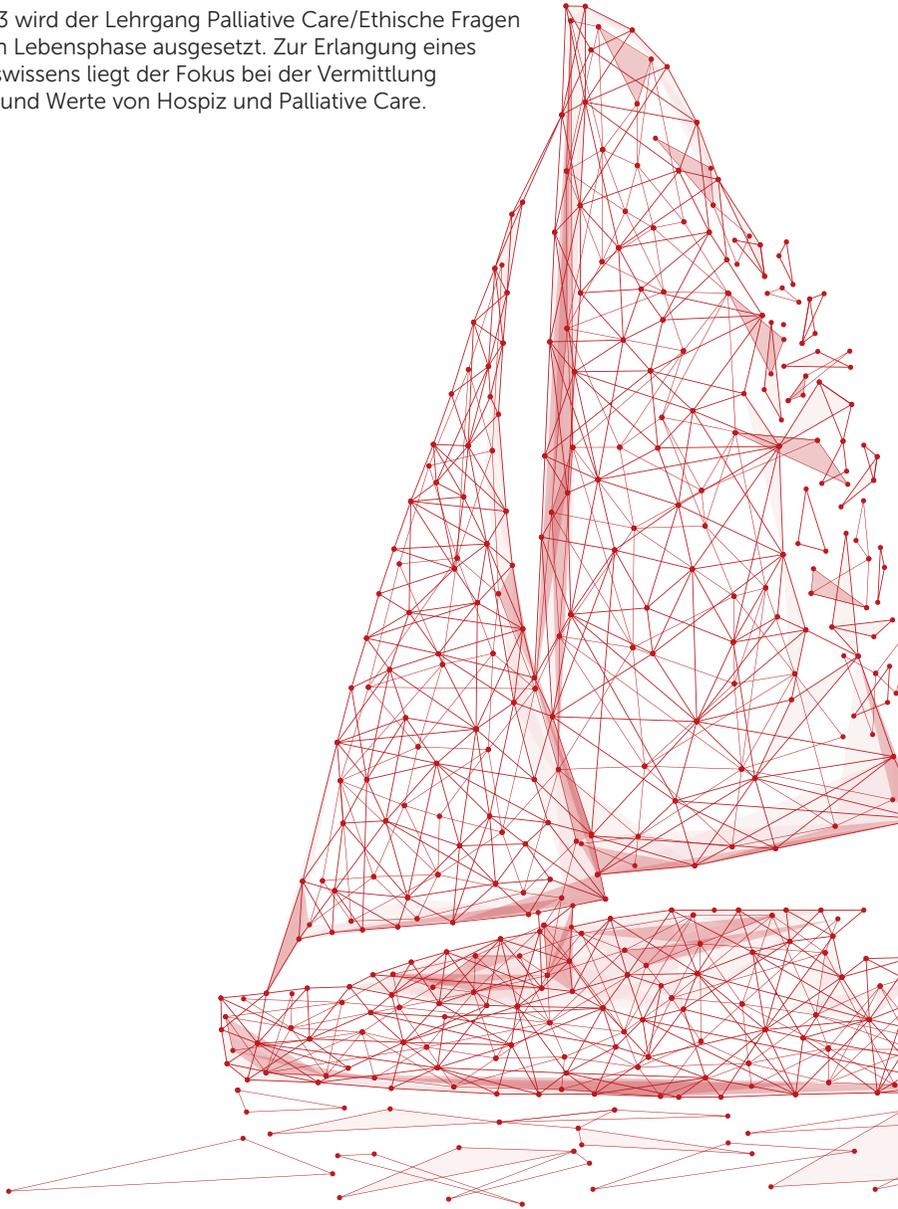
Lichtblicke Demenzstrategie Bayern; Tobias Münzenhofer, Altenpfleger, gerontopsychiatrischer Fachpfleger- und Fachdozent, Praxisanleiter, algesiologische Fachassistenz, Fachautor

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 58,00 pro Person.

LEHRGANG PALLIATIVE CARE/ETHISCHE FRAGEN IN DER LETZTEN LEBENSPHASE

Im Jahr 2023 wird der Lehrgang Palliative Care/Ethische Fragen in der letzten Lebensphase ausgesetzt. Zur Erlangung eines breiten Basiswissens liegt der Fokus bei der Vermittlung der Haltung und Werte von Hospiz und Palliative Care.



Termine:

HPC 1

19. + 20. + 21.04.2023,
Jufa Seckau

HPC 2

30. + 31.05. + 01.06.2023,
Jufa Bruck/Weitental

HPC 3

15. + 16. + 17.11.2023, Jufa Weiz

HPC 4

13. + 14. + 15.12.2023,
Eckbergerhof Gamlitz

HPC 5

30.+31.01.+01.02.2024
Jufa Seckau

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Dauer:

24 Stunden je Seminarreihe

Zielgruppe verpflichtend:

EL, SL und Beauftragte welche den Lehrgang nicht besucht haben und nicht als Trainer:in ausgebildet sind.

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

AssEL, DGKP, PFA, PA, FSBA,
HH, AB, BL, AssSL, VW-MA,
VW-MA der MPT



Max: 20

Min: 12

Ziel

Alt sein ist ein Teil des Lebens, alte Menschen sind ein Teil der Gesellschaft.

In Würde altern: dazugehören, selbst bestimmen, schmerzfrei sein, die Grenzen der eigenen Scham selbst festlegen, beim Sterben nicht alleine sein.

Zuhause leben.

Erwachsene betreuen Erwachsene.

Im Sinne unseres Leitbildes ist es unser Ziel, dass Sie die Werte und Haltung von Hospiz und Palliative Care kennen und diese in den Pflege- und Betreuungsprozess einbringen können. Der Wissensgewinn trägt dazu bei, dass Sie die Bedürfnisse von Menschen am Ende des Lebens und deren Angehörigen erkennen und auf diese eingehen können, sodass bestmögliche Lebensqualität für die Betroffenen erreicht werden kann.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen von Hospiz und Palliative Care kennen. Es umfasst die ganzheitliche Betreuung und Begleitung von Menschen am Ende des Lebens sowie deren An- und Zugehörigen. Anhand eines Fallbeispiels werden wichtige Themen und Abläufe der Pflege und Betreuung schwer kranker und sterbender Menschen bearbeitet:

- Bedürfnisse Sterbender
- Symptomlinderung
- Modell des Total Pain
- Vorausschauende Pflege- und Betreuungsplanung
- Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen
- Umgang mit Trauer/Trauerrituale
- Ethische Fragestellungen und Entscheidungen

Methoden

Story-Line-Methode

Referent:in

HPC 1: Andrea Schaller, SL SOZ LE & Jonas Schöllnhammer, DGKP 24HPB

HPC 2: Maria Neschmach, DGKP SOZ VO & Christine Schwar, SL SOZ VO

HPC 3: Karin Zottler, DGKP SOZ BM & Oskar Freund, SL SOZ MZ

HPC 4: Monja Hösl, SL SOZ LI & Roswitha Gennuso, Koordinatorin MPT Liezen

HPC 5: Maria Neschmach, DGKP SOZ VO & Christine Schwar, SL SOZ VO

Hinweis bei verpflichtender Teilnahme

Es ist uns ein Anliegen, dass dieses sensible Thema im Rahmen dieser drei Tage gut begleitet wird. Deshalb wurde das Seminar mit Übernachtung (in Einzelzimmern) konzipiert. Das bietet Ihnen die Möglichkeit, sich gut auf das Thema einlassen zu können.

Die Volkshilfe übernimmt die Kosten für Frühstück, Mittag- und Abendessen (und je ein nichtalkoholisches Getränk). Konsumationen von Speisen und Getränken darüber hinaus sind privat zu bezahlen. Sollten Sie an einem Essen nicht teilnehmen wollen, ist dies den Trainer:innen vor Ort rechtzeitig mitzuteilen.

Kosten

Die VH übernimmt die Kosten für die Fortbildung wie angegeben.

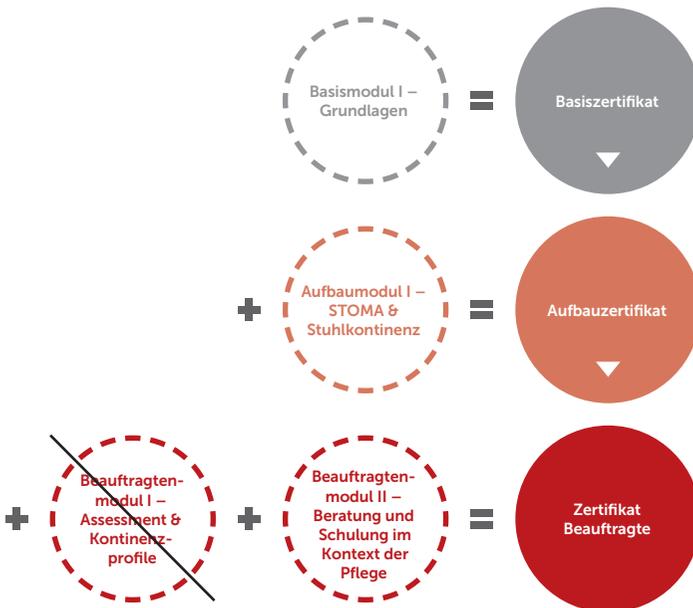
Diese betragen max. € 770,00 pro Person.

LEHRGANG KONTINENZ

Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem, das in allen Altersstufen – mit steigendem Risiko im Alter – auftreten kann und statistisch gesehen überwiegend Frauen und ältere Menschen betrifft. Viele von Inkontinenz betroffene Menschen suchen keine professionelle Hilfe, sondern verheimlichen ihre Problematik. Dabei haben das Erleben und die subjektive Sicht der Betroffenen eine große Bedeutung. Inkontinenz ist gesellschaftlich noch immer tabuisiert. Die Inkontinenz und Kontinenzförderung betreffen einen intimen Bereich; Scham und Ekel spielen hier eine tragende Rolle. Dabei gibt es viele Lösungen und vor allem diskrete Möglichkeiten im Bereich der Inkontinenzversorgung.

Dieser Lehrgang soll Ihnen die unterschiedlichsten Varianten im Bereich der Harn- und Stuhlinkontinenz aufzeigen und Ihnen die Möglichkeit geben unsere Kund:innen besser beraten zu können.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ der:die Kontinenzbeauftragte mit ihrem speziellen Wissen zur Seite.



Beauftragtenmodul I wird derzeit nicht angeboten!

BASISMODUL I – GRUNDLAGEN KONTINENZ

Ziel

Sie sind sicher im Umgang mit den verschiedenen saugenden und ableitenden Inkontinenzprodukten und kennen die unterschiedlichsten Anlagetechniken.

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung erwerben Sie ein fundiertes Basiswissen zur Harninkontinenz.

Inhalte:

- Grundlagen zur Harninkontinenz
- Saugende und Ableitende Hilfsmittel
- Hautpflege im Kontinenzbereich
- Anwendungstechniken

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Referent:in

Firma Publicare, Silvia Gradenegger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stoma- und Kontinenzberaterin

Kosten

Die Firma Publicare bietet die Schulung kostenlos an. Die Volkshilfe übernimmt die Kosten von max. € 56,00 für Raum und Verpflegung.



Termine:

27.04.2023, Ort wird bekannt gegeben

19.09.2023, Campus 02

jeweils 08:30–12:30 Uhr

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

Kontinenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsraaster)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, AB



Max: 10

Min: 5

AUFBAUMODUL I – STOMA & STUHLINKONTINENZ

**Termine:**

26.04.2023, 21.09.2023

jeweils 08:30–12:30 Uhr

Campus 02

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

Kontinenzbeauftragte der SOZ
(lt. Bildungsraaster)

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

DGKP, PFA, PA, FSBA der SZ/
TZ/SOZ



Max: 10

Min: 5

Ziel

Sie sind sicher in der Versorgung von Uro- oder Colostoma und wissen über die verschiedenen Formen der Stuhlinkontinenz Bescheid.

Voraussetzungen

PA: Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Kontinenz absolviert.

DGKP: keine Voraussetzung

Seminarbeschreibung

In dieser Fortbildung erwerben Sie ein Grundwissen zur Versorgung von Stoma und den unterschiedlichen Stuhlinkontinenzformen:

- Urostoma
- Colostoma
- Formen der Stuhlinkontinenz
- Hilfsmittel bei Stuhlinkontinenz
- Leben mit Stoma oder Stuhlinkontinenz

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, gemeinsamer Austausch

Referent:in

Firma Publicare, Silvia Gradenegger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stoma und Kontinenzberaterin

Kosten

Die Firma Publicare bietet die Schulung kostenlos an.

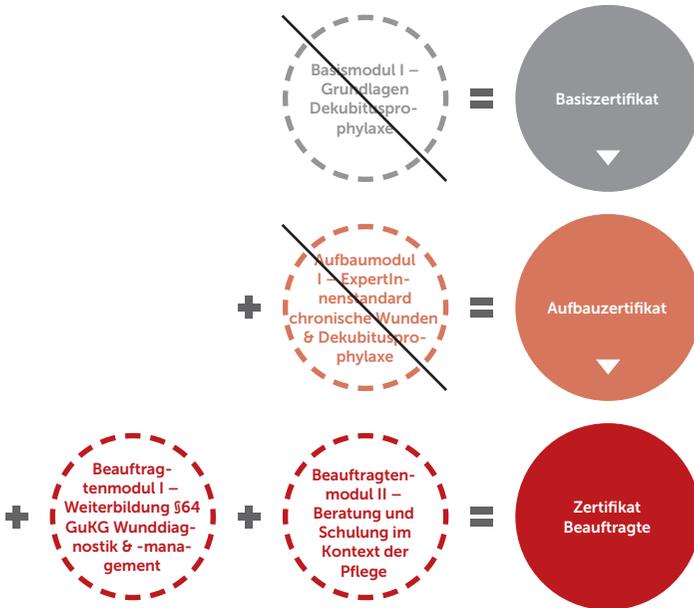
Die Volkshilfe übernimmt die Kosten von max. € 56,00 für Raum und Verpflegung.

LEHRGANG WUNDMANAGEMENT

Die Pflege und Betreuung von Menschen, welche an chronischen Wunden leiden, stellt das Pflegepersonal oft vor großen Herausforderungen.

Menschen, welche an chronischen Wunden leiden, sind mit Einschränkungen auf physischer und psychosozialer Ebene konfrontiert. Die Herausforderung der Pflege liegt in der Erfassung der Ganzheitlichkeit und der professionellen Versorgung der Wunden, um die Lebensqualität dieser Menschen verbessern zu können.

Um Sie in Ihren beruflichen Anforderungen zu unterstützen, steht Ihnen im SOZ der:die Dekubitus- und Wundbeauftragte zur Seite.



Basismodul I und Aufbaumodul I werden derzeit nicht angeboten!

GRUNDLAGEN PROFESSIONELLER WUNDVERSORGUNG

LOKALTHERAPEUTISCHE UNTERSCHIEDE IN DER VERSORGUNG VON CHRONISCHEN WUNDEN VERSTEHEN



Termine:

19.04.2023, 06.07.2023,
21.09.2023, 20.10.2023,
Campus 02

11.05.2023, 20.06.2023,
SOZ Bruck/Mur

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP der SZ/TZ/SOZ



Max: 15

Min: 8

Ziel

Sie sind in der professionellen Wundversorgung am aktuellen Wissensstand und haben Sicherheit in der Anwendung zielgerichteter Behandlungsstrategien.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Definition von chronischen Wunden und Inkontinenz assoziierte Dermatitis (IAD), deren Ursachen und Kausaltherapien
- Anwendung der gängigsten Wundversorgungsprodukte
- Zielgerichtete Behandlungsstrategien
- Risikofaktoren und Ursachen von chronischen Wunden, inklusive der Stadieneinteilung (EPUAP)
- Hilfsmittel zur druckverteilenden und druckentlasteten Anwendung

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele

Referent:in

Hannes Wiener, Akademischer Pflegemanager, Wundexperte ICW®

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 135,00 pro Person.

AKUTE UND CHRONISCHE WUNDEN

Ziel

Sie erkennen den Unterschied von akuten und chronischen Wunden, die Risikofaktoren sowie den Einsatz von zielgerichteten Prophylaxen.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Grundlagen der akuten und chronischen Wunde
- Risikofaktoren und Prophylaxen im Zusammenhang mit chronischen Wunden
- Anwendung von druckentlastendem und druckverteilendem Hilfsmittel

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele

Referent:in

Hannes Wiener, Akademischer Pflegemanager, Wundexperte ICW®

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 117,00 pro Person.



Termine:

24.05.2023, 23.06.2023,
07.09.2023, SOZ Bruck/Mur

11.10.2023, 28.11.2023,
16.01.24, Campus 02

jeweils 09:00–15:00 Uhr

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

PFA, PA, FSBA der SZ/TZ/SOZ



Max: 15

Min: 8

KOMPRESSIONSWORKSHOP

**Termine:**

11.07.2023, 09.11.2023,
SOZ Bruck/Mur

05.03.2024, Campus 02

jeweils 09:00–13:00 Uhr

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

DGKP, PFA, PA, FSBA
der SZ/TZ/SOZ



Max: 10

Min: 5

Ziel

Sie kennen den Unterschied zwischen arteriellem-, venösem Ulcus und Ulcus Mixtum, verstehen den Nutzen einer Kompressionstherapie und beherrschen die korrekte und wirksame Anwendung.

Seminarbeschreibung

Die Inhalte sind unter anderem:

- Unterscheidung zwischen arteriellem-, venösem Ulcus und Ulcus Mixtum
- 3-Phasen der Entstauungstherapie und Anwendung von bewährten Kompressionssystemen

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, praktische Übungen

Referent:in

Hannes Wiener, Akademischer Pflegemanager, Wundexperte ICW®

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 112,00 pro Person.

GRUNDSCHULUNG NOTRUFTELEFONBEAUFTRAGTE

LERNVIDEO

Ziel

Sie sind in der Lage, Notruftelefone selbstständig im Kund:innenhaushalt zu installieren.

Voraussetzungen

Heimhelfer:in

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Selbststudium anhand der Schulungsvideos
- Probeinstallation mit den Techniker:innen der VH Niederösterreich

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele

Referent:in

Volkshilfe Niederösterreich

Allgemeine Infos

Der Link für das Lernvideo ist über bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at anzufordern.

Die Führungskraft informiert die Bildungswerkstatt per Mail über die Absolvierung und erfolgreiche Probeinstallation.



Dauer:

2 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

NTR-Beauftragte vor Ernennung



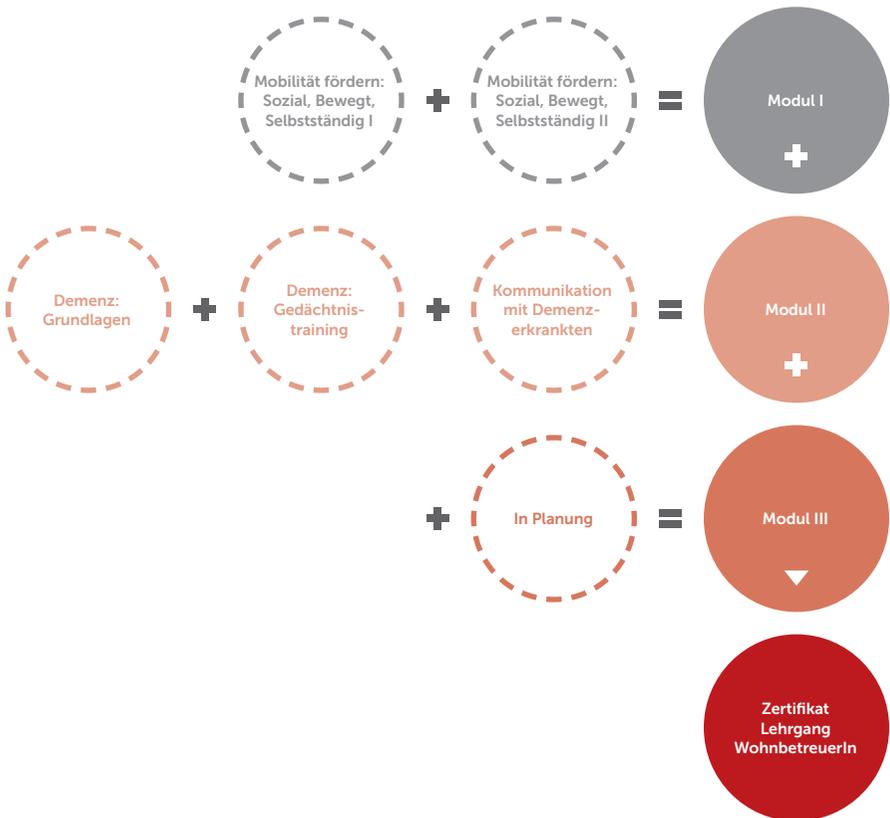
Max: -

Min: -

LEHRGANG FÜR WOHNBETREUER:INNEN

Seit 2018 gibt es den Lehrgang für Wohnbetreuer:innen im Rahmen der Bildungswerkstatt. Dieser Lehrgang soll die Mitarbeiter:innen einerseits bei den beruflichen Anforderungen im Betreuten Wohnen unterstützen (z.B. Umgang mit Demenz, Konfliktmanagement), aber auch konkrete Werkzeuge für die Gestaltung des Betreuungsaltages (z.B. Mobilitätsförderung, Gedächtnistraining) vermitteln.

Das erste Modul „Mobilität fördern – Sozial, Bewegt, Selbstständig“ wird seit dem Jahr 2018 angeboten, das zweite Modul Demenz können Sie seit 2021 absolvieren, das dritte Modul ist in Planung.



MODUL I – MOBILITÄT FÖRDERN: SOZIAL, BEWEGT, SELBSTSTÄNDIG 1

BASISSCHULUNG

Ziel

Die Teilnehmer:innen kennen Möglichkeiten, die Mobilität älterer Menschen im Alltag durch die Umsetzung des Mobilitätsförderungsprogramms zu stärken.

Die Teilnehmer:innen wissen, wie sie das 25 Einheiten umfassende Mobilitätsförderungsprogramm qualitativ implementieren und umsetzen, um das Gütesiegel „Mobilität fördern“ zu erlangen.

Voraussetzungen

SZ, TZ:

- Freigabe durch den:die LA
- Grundkenntnisse zu mobilitätsbezogenen Fragen beim alten Menschen – typische (chronische) Erkrankungen im Alter
- Zweijährige Berufserfahrung im geriatrischen Bereich

SOZ:

- WB mit mindestens 16 Wochenstunden

Seminarbeschreibung

- Hintergrund und Inhalte des Mobilitätsförderungsprogramms
- Kennenlernen wichtiger Prinzipien zur Förderung von Gesundheit, Selbständigkeit und Beweglichkeit älterer Menschen
- Anregungen für die Umsetzung in die Praxis, Erarbeiten von Übungen für aktivierende Einheiten mit unterschiedlichem Material in Kleingruppen und Reflexion in der Gruppe
- Praktisches Erarbeiten eines Übungsprogramms für Zuhause (im Zimmer/in der eigenen Wohnung)

Methoden

Theoretische Inputs, Vortrag, praktische Gruppenarbeiten, Praxistransfer sowie Reflexion der Inhalte mit Erfahrungsaustausch

Referent:in

Styria Vitalis

Allgemeine Infos

Seminarbuchung:

Die Planung des Rufseminars ist an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at bis 28.02.2023 mit Wunschtermin und Ersatztermin zu übermitteln.

Sonstige Hinweise:

Es wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen. Die Qualifizierung der Gruppentrainer:innen beinhaltet eine 2-tägige Schulung sowie im Anschluss dazu pro Gruppentrainer:in eine 25-Einheiten-Dokumentation

der Mobilität in der Einrichtung. 6 Einheiten werden von Support-Therapeut:innen (Styria Vitalis) unterstützt. Nach Absolvierung dieser Basisschulung wird das Gütesiegel „Mobilität fördern“ in Absprache mit dem Büro des jeweiligen Fachbereichs beantragt.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Basisschulung lt. Anbieter inkl. 6 Support-Therapeut:innen-Einheiten.



Termine:
Rufseminar

Dauer:
2 Ausbildungstage

Zielgruppe verpflichtend:
WB innerhalb der ersten drei Berufsjahre

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:
Pflege-MA und SB der SZ und TZ



Max: 15
Min: 8

MODUL I – MOBILITÄT FÖRDERN: SOZIAL, BEWEGT, SELBSTSTÄNDIG 2

REFLEXIONSTAG/FOLLOW UP-SCHULUNG



Termine:

14.04.2023, 09:00–13:00 Uhr
20.04.2023, 13:00–17:00 Uhr
02.05.2023, 09:00–13:00 Uhr
08.09.2023, 09:00–13:00 Uhr
13.09.2023, 13:00–17:00 Uhr

inbildung – Jugend am Werk
Steiermark, Lendplatz 35,
4. Stock, 8020 Graz

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

WB innerhalb der ersten drei
Berufsjahre

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- ausgebildete Gruppentrainer:innen der SZ
- DGKP, FSBA, PA, BK der TZ



Max: Laut Angabe

Min: Laut Angabe

Ziel

Die Teilnehmer:innen kennen ein erweitertes Spektrum der Themenbereiche des Mobilitätsförderungsprogramms und sind für die weitere Umsetzung gestärkt.

Es findet ein Erfahrungsaustausch und eine Reflexion zur Umsetzung des Mobilitätsförderungsprogramms in den einzelnen Einrichtungen zwischen den Gruppentrainer:innen statt.

Voraussetzungen

Abgeschlossene 2-tägige Basisschulung „Mobilität fördern – sozial bewegt selbstständig 1“ und Absolvierung der 25 Einheiten vor Ort.

Seminarbeschreibung

In dieser halbtägigen vertiefenden Schulung und Reflexion werden herausfordernde Themenbereiche der Mobilitätsförderung bearbeitet. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und gemeinsam daraus zu lernen.

Inhalte:

- Austausch und Reflexion von Erfahrungen in der Praxis
- Umgang mit setting- und zielgruppenspezifischen Herausforderungen
- Methoden zur Leitung von Gruppen
- Anregungen für die weitere Umsetzung in die Praxis

Methoden

Erfahrungsaustausch, Reflexion, Inputs, praktische Übungen

Referent:in Styria Vitalis

Allgemeine Infos

Seminarbuchung:

Der Bedarf ist bis spätestens 28.02.2023 an die BIWE zu melden. Nach Rückmeldung erfolgt die Anmeldung durch das jeweilige SOZ/SZ.

Sonstige Hinweise:

Es wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen.

Der Erhalt des Gütesiegels „Mobilität fördern“ ist an die Absolvierung beider Schulungen (Basisschulung & Follow Up) gebunden. Zusätzlich ist eine 25-Einheiten-Dokumentation der Mobilität, 6 Einheiten werden von Support-Therapeut:innen (Styria Vitalis) unterstützt, zu dokumentieren. Die Dokumentation ist an das Büro des jeweiligen Fachbereichs zu übermitteln.

NUR SZ & TZ: Der jährliche Reflexionstag ist zu absolvieren. Die Dokumentation ist an die BIWE zu übermitteln, um die Verlängerung des Gütesiegels zu beantragen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung lt. Kursanbieter.

MODUL II – GRUNDLAGEN DEMENZ

Ziel

Sie erkennen die unterschiedlichen Stadien der Demenz und können die notwendigen Maßnahmen festlegen.

Seminarbeschreibung

Inhalte:

- Formen der Demenz
- Stadieneinteilung nach Reisberg
- Unterschiede Demenz/Altersregression/Delir/Depression
- Einschätzungsinstrumente
- Voraussetzungen für Betreuung zu Hause

Methoden

Begleitendes Hinführen zu festgelegten Seminarzielen, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Referent:in

Sabine Stark, Assistentin der Einsatzleiterin SOZ Bruck/Mur
Ingeborg Holzer, Einsatzleiterin SOZ Murtal

Allgemeine Infos

Neben den Fixterminen kann die Veranstaltung auch als Rufseminar in den Regionen gebucht werden. Die Planung des Rufseminars ist an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at bis spätestens 28.02.2023 zu übermitteln. Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

- Pro LG sind mind. 5 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
- Es ist ein Wunschtermin und ein möglicher Ersatztermin zwischen 01.04.2023 und 31.03.2024 anzuführen.
- Die Fortbildung kann in einem SOZ stattfinden. Alternativ kann die Buchung von Raum und Verpflegung über die BIWE erfolgen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 83,00 pro Person.



Termine:

20.06.2023, 22.06.2023,
17.10.2023, 09.11.2023

Jufa Bruck/Weitental

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Zusätzliche Termine
als Rufseminar möglich

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsraaster)
- DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, AB und WB, innerhalb der ersten drei Beschäftigungsjahre



Max: 20
Min: 15

MODUL II – KOMMUNIKATION MIT DEMENZIELL ERKRANKTEN MENSCHEN



Termine:

27.04.2023, 16.05.2023,
29.06.2023, SOZ Bruck/Mur

12.10.2023, 16.01.2024,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

29.11.2023, Campus 02

13.02.2024, Retzhof Leibnitz

12.03.2024, Eckbergerhof
Gamlitz

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsraaster)
- WB innerhalb der ersten fünf Berufsjahre

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, PFA, PA, FSBA, HH, BK,
AB und WB der SZ/TZ/SOZ



Max: 15
Min: 10

Ziel

Sie erlangen durch das Verstehen von demenziellen Verhaltensweisen Sicherheit in der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Durch Perspektivenerweiterung soll emotionaler Stress in der Pflegepraxis reduziert werden und Konfliktsituationen in der Praxis vermindert werden.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz (SOZ) oder das Basismodul I Grundlagen Demenz (SZ) absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Begegnungsmöglichkeiten in den jeweiligen Phasen der Aufarbeitung/Demenz nach N. Feil®
- Herausfordernde Verhaltensweisen verbal und nonverbal sicher begleiten
- Grundbedürfnisse von Menschen mit Demenz sichern
- Identitätssicherung mit Integrativer Validation nach N. Richard®
- Angehörigenbegleitung von Menschen mit Demenz
- Erarbeitung von Begleitungsmöglichkeiten

Methoden

Selbsterfahrungsübungen/Selbstreflexion, theoretischer Input

Referent:in

Fachpraxis Kieselstein
Silke Tanzmeister, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Martina Hölbling, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 173,00 pro Person.

MODUL II – GEDÄCHTNISTRAINING

Ziel

Sie können Kund:innen durch gezieltes Gedächtnistraining optimal fördern.

Voraussetzungen

Sie haben das Basismodul I aus dem Lehrgang Demenz (SOZ) oder das Basismodul Grundlagen Demenz (SZ) absolviert.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind unter anderem:

- Regeln für Gedächtnistraining mit Menschen mit Demenz
- Differenzierung der Problembereiche (Sprachstörungen, normale Veränderungen des Alters, Kognition, ...)
- Stadiengerechtes Gedächtnistraining optimal einsetzen
- Übungen schnell und einfach in den Pflege- und Betreuungsalltag integrieren

Methoden

Vortrag, Partner:innenübungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

Referent:in

Barbara Fleck, Demenztrainerin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung.
Diese betragen max. € 144,00 pro Person (Basis 2023).



Termine:

12.04.2023, 05.07.2023,
jeweils 13:00–19:00 Uhr,
Campus 02

14.06.2023, 13:00–19:00 Uhr,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

27.09.2023, 13:00–19:00 Uhr,
Jufa Bruck/Weitental

25.10.2023, 09:00–15:00 Uhr,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

24.01.2024, 09:00–15:00 Uhr,
Campus 02

21.02.2024, 13.03.2024,
jeweils 09:00–15:00 Uhr,
Retzhof Leibnitz

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

- Demenzbeauftragte der SOZ (lt. Bildungsraaster)
- WB innerhalb der ersten fünf Berufsjahre

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

DGKP, FSBA, PFA, PA, BK
der SZ/TZ



Max: 18

Min: 10

ALKOHOL IM ALTER

Termine:
ausgebucht

Dauer:
Vorgespräch 1,5 Std.
2x 4 Stunden (vor Ort)
Reflexion 1,5 Std.

**Zielgruppe nach
Verfügbarkeit:**
WB



Max: 18
Min: 8

Ziel

Sie sind zu den Themengebieten Suchtprävention und Alkohol und damit einhergehenden Herausforderungen in der Arbeit mit Bewohner:innen und Angehörigen sensibilisiert und im Umgang mit den Themen Sucht und Alkohol im betreuten Wohnen in ihrer Handlungskompetenz und Sicherheit gestärkt.

Voraussetzungen

Teilnahme aller WB eines SOZ

Seminarbeschreibung

Im Vorgespräch mit der verantwortlichen Führungskraft der Einrichtung(en) und den WB werden aktuelle Herausforderungen und Problemstellungen beim Thema Alkohol im betreuten Wohnen sowie damit verbundene offene Fragen erhoben. Die zwei Weiterbildungen vor Ort widmen sich den Schwerpunkten

- Alkohol und Medikamente im hohen Lebensalter
- Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen des betreuten Wohnens
- Interventions- und Handlungsstrategien bei problematischem Konsum
- Kommunikative Ansätze in der Begleitung älterer Menschen

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Diskussion, Reflexion

Referent:in

Vivid – Fachstelle für Suchtprävention

Kosten

Aufgrund der Förderung über die Initiative „Mehr vom Leben – weniger Alkohol“ des Gesundheitsfonds Steiermark fallen 2023 keine Kosten für die Referent:in an.

HERAUSFORDERUNGEN IM BETREUUNGSALLTAG MEISTERN

FALLBESPRECHUNGEN FÜR WOHNBETREUER:INNEN

Ziel

Ihre Berufsarbeit wird qualitativ verbessert, Sie erhalten externe Unterstützung und Handlungsanleitungen bei der Bewältigung beruflicher Aufgaben.

Voraussetzungen

Sie sind mindestens 16 Stunden als WB ständig tätig.

Seminarbeschreibung

In Ihrer täglichen Arbeit mit den Bewohner:innen stehen Sie oftmals vor neuen Herausforderungen. Im Zuge einer begleiteten Fallbesprechung können Sie in einer Gruppe Herausforderungen aus dem Betreuungsalltag moderiert besprechen.

Methoden

Reflektion- und Austauschgespräche, Simulationen, Rollenspiele, Metaphernarbeit, Kreativtechniken, Visualisierung

Referent:in

Gerhard Liebinger, Psychotherapeut

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 85,00 pro Person.



Termine:

28.06.2023, BW Messe Graz

07.02.2024, BW Kapfenberg 5

jeweils 14:00–17:00 Uhr

BW-Einrichtung
wird bekannt gegeben

Dauer:

3 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

WB



Max: 10

Min: 5

KREATIVES GESTALTEN FÜR ALT UND JUNG!

Termine:

18.10.2023, 17.01.2024

jeweils 14:00–18:00 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KP, KBin, TE, WB



Max: 18

Min: 10

Ziel

Sie kennen Methoden und Techniken des kreativen Gestaltens, welche für Jung und Alt gleichermaßen geeignet sind.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen der Fortbildung werden gemeinsam kreative Tätigkeiten und Spielangebote erarbeitet, welche sowohl für Kinder als auch Bewohner:innen im Betreuten Wohnen angewendet werden können. Ziel dieser Tätigkeiten ist u.a, die Förderung der Feinmotorik und der graphomotorischen Fähigkeiten (Hand-Auge-Koordination, Hand-Hand-Koordination, Fingergeschicklichkeit, Hand- und Fingerkraft).

Im gemeinsamen Austausch kann von den Erfahrungen der anderen Berufsgruppen profitiert werden.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Austausch & Diskussion

Referent:in

Julia Unger, Studiengangsleiterin am Institut Ergotherapie an der FH JOANNEUM und freiberuflich selbstständige Ergotherapeutin

Yasmine El Filali, Lehrende am Institut Ergotherapie der FH JOANNEUM, selbstständige Ergotherapeutin, Referent:in im Bereich Mobilitätsförderung bei Styria Vitalis

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 58,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

FORTBILDUNG DURCH REGIONALE BEAUFTRAGTE

VERSCHIEDENE SCHWERPUNKTE

Ziel

Sie verfügen über die aktuellen pflegewissenschaftlichen Kenntnisse zum jeweiligen Thema und wenden diese in der Praxis an.

Seminarbeschreibung

Das Schwerpunktthema der Fortbildung wird von der jeweiligen Beauftragten und der EL festgelegt und im SOZ organisiert. Folgende Schwerpunkte sind möglich:

- Dekubitusprophylaxe
- Bewegungsförderung bei Dekubitusgefährdung
- Formen der Inkontinenz und der Umgang in der Hauskrankenpflege
- Inkontinenzprodukte und korrekte Anwendung
- Umgang mit Demenzerkrankten
- Herausforderndes Verhalten von Demenzerkrankten und der Umgang damit
- Patient:innenverfügung
- Begleitung von Menschen und deren Angehörigen in der letzten Lebensphase etc.

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Diskussionen, Falldarstellungen

Referent:in

Regionale Beauftragte

Allgemeine Infos

Die regionalen Fortbildungen werden in Absprache mit der EL geplant und durchgeführt, der zeitliche Rahmen wird gemeinsam festgelegt. Die Fortbildungen dauern jeweils mindestens vier Stunden (bei Notruftelefonbeauftragten eine Stunde) und können auf mehrere Termine aufgeteilt werden. Sie finden idealerweise im Rahmen von Dienstbesprechungen statt.



Termine:

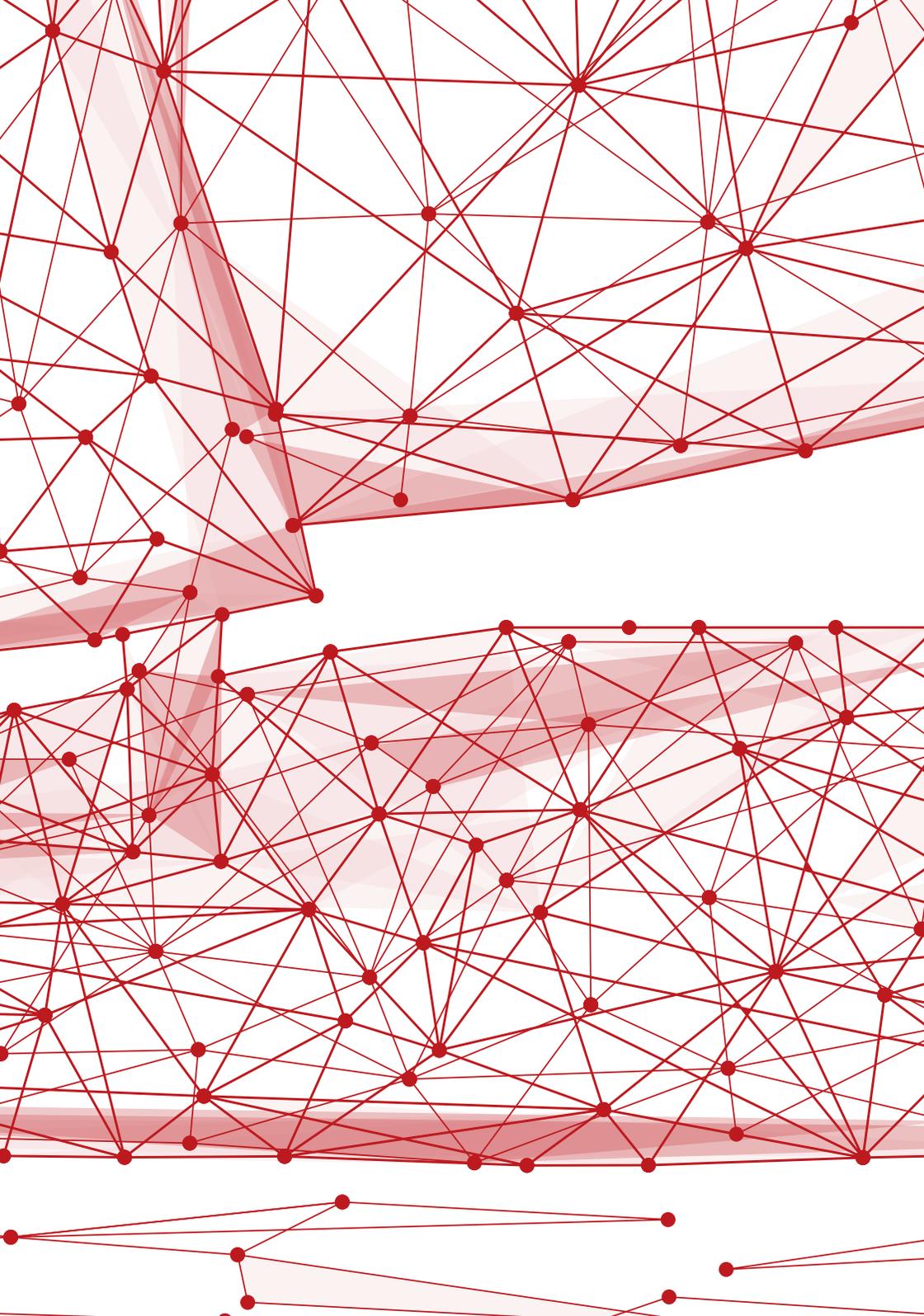
Nach Vereinbarung

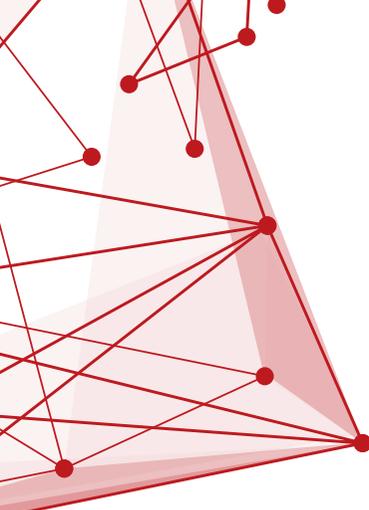
Zielgruppe verpflichtend:

DGKP, PA, HH oder WB (je nach Schwerpunkt), welche im Rahmen einer Dienstbesprechung zur Fortbildung eingeladen werden.

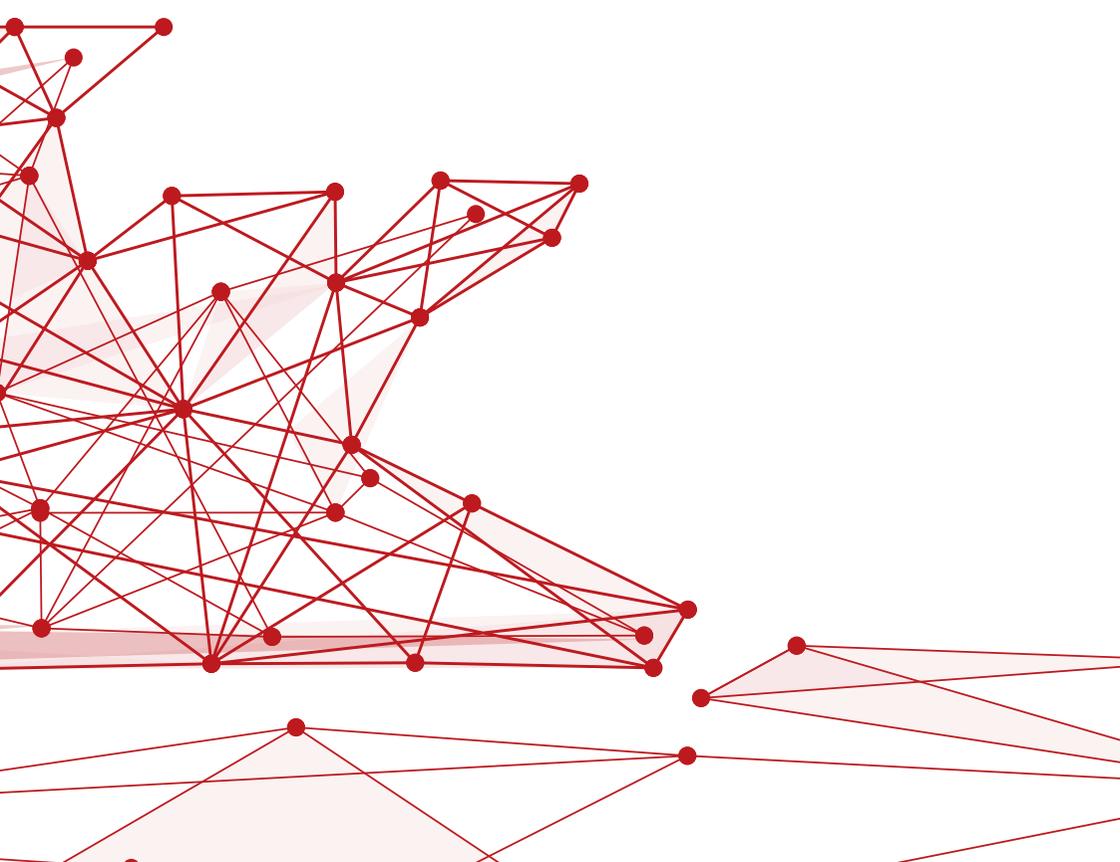


Max: wird vom SOZ bekannt gegeben
Min: wird vom SOZ bekannt gegeben





KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG



AUSBILDUNG – TAGESELTERN UND KINDERBETREUER:IN

Termine:

Alle aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website:
www.tagesmutter-ausbildung.at



Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

- TM/TV, welche nach der Ausbildung bei der VH in den Beruf einsteigen
- KBin



Max: 18
Min: 15

Ziel

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung und wollen bei der Volkshilfe als Tagesmutter/-vater oder Kinderbetreuer:in arbeiten.

Voraussetzungen

- Volljährigkeit, volle Handlungsfähigkeit und Unbescholtenheit
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Ausreichende Deutschkenntnisse (mindestens B2)
- Keine Erziehungshilfe bei leiblichen Kindern oder Adoptivkindern
- Physische und psychische Eignung

Seminarbeschreibung

In 329 Stunden Theorie erlangen Sie ein umfangreiches pädagogisches Wissen, kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und können auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Im 160-stündiges Praktikum bei einer/einem TM/TV und in einer KBBE haben Sie die Gelegenheit, den Alltag Ihres zukünftigen Berufs kennenzulernen.

Methoden

Theoretische Inputs, Impulsreferate, praktische Übungen und praxisnahe Beispiele, Selbsterfahrungselemente, Falldiskussionen, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Präsentations- und Moderationstechniken, aktiver Umgang mit neuen Medien

Referent:in

Fachreferent:innen, die mit Methoden der Erwachsenenbildung theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen einbringen.

Allgemeine Infos

Bei einer Anstellung als TM/TV über drei Monate nach Kursabschluss erklärt sich die VH bereit, einen Teil des Kursbeitrages bis zu einer Höhe von max. € 400,00 an den:die Teilnehmer:in zurückzuerstatten, wenn der:die Teilnehmer:in die Kurskosten aus eigenen Mitteln finanziert hat. Im Falle einer Förderung durch das AMS findet keine Rückerstattung statt.

Kosten

€ 2.290,00 (Stand 12/2022)

Kurskosten inklusive Kursmaterialien, Praktikumsentschädigungen, sowie Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr sind von den Teilnehmer:innen zu tragen. Der Rest wird aus öffentlichen Mitteln finanziert. Das AMS fördert die Teilnahme bei Erfüllung der Voraussetzungen.

WILLKOMMEN BEI DER VOLKSHILFE STEIERMARK!

EINSTEIGER:INNENKURS FÜR TM/TV

Ziel

Sie lernen die Dienstleistungen und das Leitbild Ihres Arbeitgebers VH kennen und wissen, wie Sie die Betreuungsdokumentation erstellen.

Seminarbeschreibung

„Ihr Kind in guten Händen“ - das ist die Botschaft, die wir Erziehungsberechtigten mitgeben, wenn sie Ihr Kind in die Betreuung einer TM/eines TV der VH geben. Damit Sie diesen hohen Ansprüchen gerecht werden können und in Ihrer täglichen Arbeit „sattelfest“ sind, erarbeiten wir gemeinsam die nötigen Rahmenbedingungen, welche die Qualität der Betreuung sicherstellen.

Inhalte:

- Aufbau der VH und Informationen über die Dienstleistungen
- Leitbild der VH MA und KB
- Aufbau und Einblick in das QM Handbuch der VH
- Allgemeine Geschäftsbedingungen „Ihr Kind in guten Händen.“
- Wiederholung des Betreuungsprozesses
- Mein Profil – wie kann ich mich gegenüber Kund:innen gut vermarkten? – Thema Eigenwerbung
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen

Methoden

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

Referent:in

Karin Frosch, Bereichsleiterin Kinderbetreuung Liezen

Allgemeine Infos

Die Fortbildung ist innerhalb von einem Jahr nach Dienstbeginn zu absolvieren.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 105,00 pro Person.

Termine:

21.04.2023, 16:00–20:00 Uhr,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

Neue TM/TV



Max: 20

Min: 5

BABY- UND KINDERSCHLAF VERSTEHEN

BABYS UND KINDER ALS TAGESELTERN GUT IN DEN SCHLAF BEGLEITEN

Termine:

15.06.2023, Campus 02

14.10.2023, Das Grambacher
Raaba-Grambach

jeweils 09:00–17:00 Uhr

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV, MA KBBE



Max: 20

Min: 15

Ziel

Sie verfügen über Wissen rund um die kindliche Schlafentwicklung und verstehen die kindlichen Bedürfnisse rund ums Schlafen. Sie können Voraussetzungen für erholsamen Schlaf schaffen.

Seminarbeschreibung

Schlaf entspannt, schafft neue Energie und ist Grundvoraussetzung für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. Schlafgewohnheiten und Schlafverhalten sind abhängig von biologischen Eigenheiten, kulturellen Normen und familiären Bedürfnissen. Jedes Baby und Kind bringt somit unterschiedliche Schlaf-Eigenheiten mit in den Betreuungsalltag, manchmal verbunden mit einigen Herausforderungen.

Inhalte:

- Fachwissen zum kindlichen Schlaf und zur „normalen“ Schlafentwicklung
- Schlaf bei Tageseltern
 - Geborgenheit und Sicherheit als Voraussetzung
 - Rolle des Schlafs bei der Eingewöhnung
 - Schlafhygiene, Schlafort/Rückzugsmöglichkeiten
 - Einschlafrituale bzw. Schlafrituale – gut in den Schlaf begleiten
 - Berücksichtigung von individuellen Schlafbedürfnissen und Herausforderungen
 - Antworten auf häufige Elternfragen rund um Schlaf bei Tageseltern

Methoden

Impulsvortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Referent:in

Sabine Rühl-Krainer, Klinische und Gesundheitspsychologin, Entwicklungs- und Schlafberaterin, Psychologische Leiterin Siebenschläfer-Kinderschlaf

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 100,00 pro Person.

WICKELN, TRAGEN UND TRÖSTEN

ACHTSAME BEDÜRFNISBEGLEITUNG IM BETREUUNGSALLTAG

Ziel

Sie entwickeln ein Verständnis von kindlichen Bedürfnissen und Bindung als Basis. Sie verfügen über Wissen rund um die Sauberkeitsentwicklung und können eine entspannte Atmosphäre rund ums Wickeln schaffen.

Seminarbeschreibung

Tragen, Trösten und Wickeln sind sehr intime Momente – sind intensive Beziehungszeit. Geborgenheit, eine gute Beziehung und das Verstehen von Signalen und Bedürfnissen von Babys und Kleinkindern bilden eine wichtige Basis um eine entspannte bindungsorientierte Atmosphäre fürs Wickeln/für die Körperpflege zu schaffen und Kinder gut in ihrem emotionalen Erleben zu begleiten.

Inhalte:

- Bedürfnisse und Signale von Babys und Kleinkindern
- Überblick über Entwicklungsschritte beim „Sauberwerden“
- Achtsame, bindungs- und bedürfnisorientierte Gestaltung von Wickelsituationen
 - Voraussetzungen für gute Beziehung, Bindung und Vertrauen
 - Achtsamer Umgang mit kindlichen Signalen und Bedürfnissen
 - Tipps im Umgang mit herausfordernden Situationen

Methoden

Impulsvortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Referent:in

Sabine Rühl-Krainer, Klinische und Gesundheitspsychologin, Entwicklungs- und Schlafberaterin, Psychologische Leiterin Siebenschläfer-Kinderschlaf

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 100,00 pro Person.

Termine:

11.05.2023, Campus 02

02.12.2023, Das Grambacher Raaba-Grambach

jeweils 09:00–17:00 Uhr,

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV, MA KBBE



Max: 20

Min: 10

ESSEN GUT, ALLES GUT

FRÜHE PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN

**Termine:**

11.10.2023, 15:00–19:00 Uhr

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

TM/TV, MA KBBE



Max: 20

Min: 10

Ziel

Sie lernen Kinder bei der genussvollen Entdeckung des Essens zu begleiten. Sie wissen, welche Bedeutung Gestaltung und Atmosphäre der Essenssituation haben.

Seminarbeschreibung

Die Gestaltung der Essenssituation, die Atmosphäre und die Begleitung durch pädagogisches Fachpersonal sind wesentliche Elemente, damit der Genuss und die Freude am Essen erhalten bleiben und die Kinder gesunde Essgewohnheiten und ein gutes Körperbewusstsein entwickeln können.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Selbstreflexion, Austausch

Referent:in

Vivid – Doris Lepolt

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung.
Diese betragen max. € 16,00 pro Person.

SCHÖN, DASS DU DA BIST

BINDUNGSORIENTIERTE EINGEWÖHNUNG

Ziel

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Bindungstheorie kennen und erarbeiten gemeinsam, wie die bindungsorientierte Eingewöhnung auch in Ihrer Einrichtung gelingen kann.

Seminarbeschreibung

Der Übergang von der Familie in Kinderkrippe, Kindergarten oder zu Tageseltern stellt sowohl für die Kinder als auch für die Eltern einen neuen Lebensabschnitt dar. Wir als Pädagog:innen und Betreuungspersonen bauen in diesem Übergang eine Beziehung, eine Bindung zu den Kindern auf. Diese damit verbundene Sicherheit ist die Grundlage dafür, dass sich alle (Kinder und Erwachsene) langfristig wohlfühlen.

In diesem Workshop werden Sie die Grundlagen der Bindungstheorie kennenlernen und erarbeiten, wie eine bindungsorientierte Eingewöhnung in Ihrer Einrichtung gelingen kann.

Methoden

Vortrag, Austausch, Diskussion, Gruppenarbeit

Referent:in

Lieselotte Matzer, Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildung Früherziehung und Montessori, Studium der Erwachsenenbildung, SAFE-Mentorin mit Spezialisierungsmodul Kinderkrippe

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 100,00 pro Person.

Termine:

29.04.2023, 08:30–14:30 Uhr,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:
TM/TV, MA KBBE



Max: 20
Min: 10

HERAUSFORDERUNG: ELTERNGESPRÄCHE FÜHREN

Termine:

26.04.2023, 08.11.2023

jeweils 09:00–17:00 Uhr

IPPM

Walter-Goldschmidt-Gasse 25,
8042 Graz

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV, KP



Max: 20

Min: 10

Ziel

In diesem Seminar lernen Sie Herausforderungen in Elterngesprächen stark und kompetent zu begegnen.

Seminarbeschreibung

Im Betreuungsalltag begegnen Ihnen von Zeit zu Zeit herausfordernde Situationen, wenn Sie Elterngespräche führen. Gemeinsam erarbeiten wir anhand von alltäglichen Erfahrungen aus der Praxis das Thema Gesprächsführung.

Inhaltlich wird der Fokus auf die (motivierende) Gesprächsführung bei Konfliktthemen mit den Eltern gelegt, wobei hier ausgewählte Konzepte der Neuen Autorität in Kombination mit Positiver Psychologie angewendet werden.

Methoden

Fachliche Inputs, Anschauungsbeispiele, Gruppenarbeiten

Referent:in

Institut für Kind, Jugend und Familie

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 160,00 pro Person.

KINDERSCHUTZ – SICHERER HAFEN FÜR KINDER

Ziel

Sie kennen die Grundlagen der Bindungstheorie.
Sie erkennen Anzeichen für Kindeswohlgefährdung.

Seminarbeschreibung

Eltern sind der sichere Hafen aus dem Kinder auslaufen, um die Welt zu entdecken. Eine sichere Bindung stellt einen Schutzfaktor für die Persönlichkeitsentwicklung und die körperliche und seelische Gesundheit des Kindes dar. In stürmischen Zeiten kann es vorkommen, dass Eltern selbst den Halt verlieren und das Wohl des Kindes gefährdet ist.

In diesem Seminar lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie Kinder bestmöglichen unterstützen und schützen können, wenn Eltern diesen Schutz nicht ausreichend bieten können.

Referent:in

Wird noch bekannt gegeben.

Kosten

Werden nach Terminfixierung bekannt gegeben.



Termine:

Nach Bedarf, Ort wird bekannt gegeben

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE, TE



Max: 20

Min: 10

KINDERARMUT – JEDEM KIND ALLE CHANCEN!

Termine:

25.01.2024, 09:00–15:00 Uhr
Campus 02

Dauer:

6 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE, TE



Max: 20

Min: 10

Ziel

Sie kennen grundlegende Fakten zur Kinderarmut und die Initiativen der Volkshilfe. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema können Sie in Ihrer Praxis bei Kontakt mit Betroffenen einen wichtigen Beitrag leisten, positive Entwicklungen anzustoßen.

Voraussetzungen

Bereitschaft sich auf das Thema einzulassen und sich aktiv an der Fortbildung zu beteiligen.

Seminarbeschreibung

Jedes 5. Kind in Österreich ist arm – jedes Kind ist eines zu viel!

368.000 Kinder und Jugendliche in Österreich sind von Armut und Ausgrenzung betroffen. Armut bringt nicht nur materiellen Mangel mit sich. Sie wirkt sich auch nachteilig auf Gesundheit, Bildung und Soziales und damit auf die Zukunftschancen von jungen Menschen aus.

Die Volkshilfe hat sich daher dem Kampf gegen Kinderarmut verschrieben. Neben Beratung, finanzieller Unterstützung von Betroffenen, wissenschaftlicher Forschung und der Erarbeitung von innovativen Modellen zur Armutsbekämpfung geht es dabei auch um die grundlegende Sensibilisierung für dieses Thema. Gerade Pädagog:innen spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch den regelmäßigen Kontakt zu Betroffenen können diese helfen, negative Auswirkungen von Kinderarmut zu reduzieren. Im Rahmen der Fortbildung soll es den Teilnehmer:innen gelingen, sich ihrer eigenen Rolle und Haltung bewusst zu werden und durch das Erlangen von theoretischem Wissen und praktischen Tipps für zukünftige Herausforderungen und Fragestellungen gerüstet zu sein.

Methoden

Theoretische Einführung in das Thema, Vorstellung von konkreten Modellen, Fallbeispielen und Unterstützungsangeboten, Vermittlung von Tipps und Erarbeitung von Ideen für die Praxis, Einzel- Gruppenübungen, Diskussion

Referent:in

Elke Schuster, Projektbegleiterin für das Projekt „Kinderarmut abschaffen“

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 75,00 pro Person.

GEFÜHLSREICH LEBEN – MIT HOCHSENSIBILITÄT UND STARKEN GEFÜHLEN

Ziel

Sie lernen, wie Sie achtsam mit den Bedürfnissen besonders sensibler Kinder umgehen und welche Impulse in der pädagogischen Begleitung hilfreich sind.

Seminarbeschreibung

Viele Menschen erleben die Welt in und um sich herum intensiver und reizvoller. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität ist häufig mit den Gefühlen der Überforderung und „nicht dazu zu gehören“ verbunden. Auffällige Verhaltensweisen sowie Rückzug, Aggression oder Ängste sind im Zusammenhang mit dieser besonderen Reizoffenheit regelmäßig zu beobachten. Durch eine achtsame Begleitung von gefühlsreichen Kindern kann sich die Hochsensibilität als Gabe entwickeln.

Inhalt:

- Wie zeigt sich das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität?
- Was brauchen hochsensible Kinder?
- Welche Rahmenbedingungen fördern die Entwicklung von hochsensiblen Kindern?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern von hochsensiblen Kindern gestaltet werden?
- Gibt es eine Abgrenzung zu AD(H)S?

Methoden

Theoretische Inputs, verschiedene Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent:in

Melanie Hackl, Kindergartenpädagogin, Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Elementarpädagogik, Dipl. Klang- und Entspannungspädagogin, psychologische Beraterin, Systemische Aufstellungsleiterin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 40,00 pro Person.



Termine:

02.10.2023, 15:00–19:00 Uhr

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TE, MA KBBE



Max: 20

Min: 10

ACHTSAM DURCH DEN ALLTAG

Termine:

11.11.2023, 09:00–16:00 Uhr,
Das Grambacher
Raaba-Grambach

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

TM/TV, MA KBBE



Max: 12

Min: 10

Ziel

Sie lernen Ihre Aufmerksamkeit auf die Gegenwart zu lenken. Mithilfe von Achtsamkeitsübungen leisten Sie einen Beitrag zum Wohlbefinden in Ihrem beruflichen Alltag.

Seminarbeschreibung

Achtsamkeit bedeutet Aufmerksamkeit für die Gegenwart, für all das, was da ist – ohne es verändern zu wollen.

Auch bei Kindern geht im Kopf manchmal alles drunter und drüber. Stress, Leistungsdruck und ein schnelles Lebenstempo können unter Druck setzen. Es ist wichtig, einem Kind zu zeigen, wie es für seine psychische Gesundheit sorgen kann.

Achtsamkeitsübungen können dabei sehr hilfreich sein. Wir wenden uns an diesem Tag bewusst der Gegenwart zu, erfahren in Übungen, wie Achtsamkeit wirkt und wie man sie im beruflichen Alltag für sich und andere einsetzen kann.

Inhalte:

- Theoretischer Input zu Achtsamkeit
- Achtsamkeitsübungen
- Transfer der Erfahrungen in den eigenen Alltag
- Achtsamkeit in der Arbeit mit Kindern

Methoden

Theoretische Inputs, verschiedene Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeiten

Referent:in

Claudia Wallner, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Trauerbegleitung

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 120,00 pro Person.

KREATIVES GESTALTEN FÜR ALT UND JUNG!

Ziel

Sie kennen Methoden und Techniken des kreativen Gestaltens, welche für Jung und Alt gleichermaßen geeignet sind.

Seminarbeschreibung

Im Rahmen der Fortbildung werden gemeinsam kreative Tätigkeiten und Spielangebote erarbeitet, welche sowohl für Kinder als auch Bewohner:innen im Betreuten Wohnen angewendet werden können. Ziel dieser Tätigkeiten ist u.a, die Förderung der Feinmotorik und der graphomotorischen Fähigkeiten (Hand-Augen-Koordination, Hand-Hand-Koordination, Fingerschicklichkeit, Hand- und Fingerkraft).

Im gemeinsamen Austausch kann von den Erfahrungen der anderen Berufsgruppen profitiert werden.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Austausch & Diskussion

Referent:in

Julia Unger, Studiengangsleiterin am Institut Ergotherapie an der FH JOANNEUM und freiberuflich selbstständige Ergotherapeutin

Yasmine El Filali, Lehrende am Institut Ergotherapie der FH JOANNEUM, selbstständige Ergotherapeutin, Referent:in im Bereich Mobilitätsförderung bei Styria Vitalis

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 58,00 pro Person exklusive Raum- und Verpflegungskosten.

Termine:
18.10.2023, 17.01.2024

jeweils 14:00–18:00 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Dauer:
4 Stunden

**Zielgruppe nach
Verfügbarkeit:**
KP, KBin, TE, WB



Max: 18
Min: 10

LEHRGANG – NEUE AUTORITÄT IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Der Lehrgang der Neuen Autorität setzt zu allererst bei der Entwicklung und Wiederherstellung der persönlichen und professionellen Präsenz des Betreuungspersonals an. Sie zu befähigen, in Ihrem Arbeitsalltag respektvoll sowie achtsam mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein und ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in wachsender Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des gewaltlosen Widerstandes wahrzunehmen, sind die Hauptzielsetzungen.

Innerhalb von 3 Jahren ist dieser Lehrgang für alle Mitarbeiter:innen der Kinderbetreuungseinrichtungen verpflichtend zu absolvieren.

Zertifikat Neue Autorität

Tag 1 : Aktuelle Erkenntnisse zur kindlichen Entwicklung – Auffrischung

Neueste Fakten zur kindlichen Entwicklung

Positive kindliche Entwicklung – Ein Modell

Neue Autorität in der Kinderbetreuung

Tag 2: Neue Autorität in der Kinderbetreuung – Anker sein

An diesem Tag wird das Konzept der neuen Autorität in der Kinderbetreuung in der KB praktisch vorgestellt und geübt.

Folgende Elemente werden behandelt:

- Die Kunst der Beziehung
- Betreuerische und elterliche Präsenz in der KB
- Wachsame Sorge
- Konzept des Widerstandes in der KB
- Unterstützung und UnterstützerInnenkreise
- Deeskalation

Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Am dritten Tag präsentieren die Teilnehmer:innen in Zweier- oder Dreiergruppen, die von ihnen bearbeiteten Fälle und stellen diese zur Diskussion.

In einem zusammenfassenden Input wird ein Modell gelingender Kinderbetreuung dargestellt.

NEUE AUTORITÄT FÜR KBBE

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

Ziel

Ihre praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder in der KB optimal unterstützen und fördern zu können, sind gestärkt.

Seminarbeschreibung

- Tag 1: Grundlagen zukunftsorientierter KB – Merkmale, Warnzeichen gestörter Entwicklung
- Tag 2: Stark im Betrieb – Die Praxis zukunftsorientierter Kinderbetreuung
- Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Methoden

Fachliche Inputs, Anschauungsbeispiele, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

Referent:in

Institut für Kind, Jugend und Familie

Allgemeine Infos

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für MA KBBE innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 273,00 pro Person.

Termine:

17.04. + 04.05. + 22.05.2023;
30.05. + 14.06. + 29.06.2023

jeweils 09:00–17:00 Uhr

IPPM

Walter-Goldschmidt-Gasse 25,
8042 Graz

Dauer:

24 Stunden je Seminarreihe

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE



Max: 25

Min: 20

NEUE AUTORITÄT – RUFSEMINAR KBBE

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG



Termine:

Termine und Orte
nach Vereinbarung

Dauer:

24 Stunden je Seminarreihe

Zielgruppe verpflichtet:

MA KBBE



Max: 25
Min: 20

Ziel

Ihre praktischen und persönlichen Voraussetzungen, um Kinder in der KB optimal unterstützen und fördern zu können, sind gestärkt.

Seminarbeschreibung

- Tag 1: Grundlagen zukunftsorientierter KB – Merkmale, Warnzeichen gestörter Entwicklung
- Tag 2: Stark im Betrieb – Die Praxis zukunftsorientierter Kinderbetreuung
- Tag 3: Fallpräsentation und Abschlussintegration

Methoden

Fachliche Inputs, Anschauungsbeispiele, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

Referent:in

Institut für Kind, Jugend und Familie

Allgemeine Infos

Seminarbuchung:

Der Lehrgang kann als Rufseminar in den Regionen gebucht werden. Die Planung des Rufseminars ist an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at bis spätestens 28.02.2023 zu übermitteln.

Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

1. Pro LG sind mind. 20 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
2. Es sind drei Wunschtermine sowie mögliche Ersatztermine zwischen 01.04.2023 und 31.03.2024 anzuführen.
3. Die Organisation von Raum und Verpflegung übernimmt die BIWE.
4. Mit der Terminbestätigung durch den Bereich SOZ wird auch die max. Höhe der Kosten für Raum und Verpflegung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Die Absolvierung des Lehrgangs ist für MA KBBE innerhalb von drei Jahren verpflichtend.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 165,00 pro Person exklusive Raum und Verpflegung.

NEUE AUTORITÄT – REFRESH

PRÄSENZ IN DER KINDERBETREUUNG

Ziel

Sie vertiefen Ihr Wissen zur Neuen Autorität und erlangen mehr Sicherheit in der praktischen Umsetzung. Dazu lernen Sie, wie die Haltung der Positiven Psychologie es ermöglicht zu begegnen, zu inspirieren und zu begeistern. Das Konzept der Positiven Psychologie lehrt Sie durch Begegnung und Resonanz, Ihre Stärken zu entdecken und die Grundelemente einer starken, positiven Erziehungskultur zu leben.

Voraussetzungen

Absolvierung des Lehrgangs Neue Autorität

Seminarbeschreibung

Nach den ersten Erfahrungen mit der Neuen Autorität in Ihrem Arbeitsalltag haben Sie nun Gelegenheit sich über die Veränderungen in Ihrer Einrichtung auszutauschen und offene Fragen zu klären.

Praktische Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag bieten Gelegenheit, die Grundlagen der Neuen Autorität aufzufrischen und Ihr Wissen zu vertiefen. Sie erfahren mehr über die neuesten Entwicklungen in der Neuen Autorität und stärken Ihre persönliche Präsenz in der täglichen Arbeit mit den Kindern. Am Refresh-Tag werden Sie auch Tools der positiven Psychologie kennenlernen und wie Sie diese einsetzen, um an einem positiven Arbeitsklima mitzuwirken.

Methoden

Fachliche Inputs, Gruppenarbeiten, Anschauungsbeispiele

Referent:in

Institut für Kind, Jugend und Familie

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 91,00 pro Person.

Termine:

02.06.2023, 09.10.2023

jeweils 09:00–17:00 Uhr

IPPM

Walter-Goldschmidt-Gasse 25,
8042 Graz

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE, TE



Max: 25

Min: 20

LEHRGANG – NEUE AUTORITÄT FÜR TAGESELTERN

Der Lehrgang der Neuen Autorität setzt zu allererst bei der Entwicklung und Wiederherstellung der persönlichen und professionellen Präsenz des Betreuungspersonals an. Sie zu befähigen, in Ihrem Arbeitsalltag respektvoll sowie achtsam mit Begeisterung und gewaltfrei präsent zu sein und ihre Aufgaben verantwortungsvoll, in wachsender Sorge, wenn notwendig mit Interventionen des gewaltlosen Widerstandes wahrzunehmen, sind die Hauptzielsetzungen.

Zertifikat Neue Autorität

Tag 1: Meine Stärken als Tagesmutter/vater

Am ersten Tag beginnen Sie mit der Erarbeitung Ihrer Stärken und überlegen sich, was Sie tagtäglich an Ihrem Beruf begeistert und motiviert.

Ergänzend erhalten Sie eine Einführung in die Entwicklung von Klein- und Vorschulkindern.

Gemeinsam erarbeiten Sie, was Erziehung im Tagesmutter/väter Bereich bedeutet.

Zusätzlich erfahren Sie mehr über Strukturieren, Begeistern und Begegnen.

Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar

An diesem Tag wird das Konzept der neuen Autorität und der stärkeorientierten Erziehung vorgestellt. Sie lernen auch in schwierigen Situationen souverän und sicher zu bleiben.

Folgende Elemente werden behandelt:

- Hafens- und Ankermodell
- Präsenz als Tagesmutter/vater
- Wachsame Sorge
- Unterstützung und Deeskalation

Tag 3: Abschlussintegration und Fallbeispiele

Am dritten Tag geht es um die praktische Vertiefung der zuvor erarbeiteten Ideen anhand Ihrer mitgebrachten Fallbeispiele.

NEUE AUTORITÄT – RUFSEMINAR TE

PRÄSENZ ALS TAGESMUTTER/VATER

Ziel

Sie verfügen nach diesen 3 Fortbildungstagen über das notwendige Know-how, um Kinder als TM/TV im Alltag optimal unterstützen und fördern zu können. Sie fühlen sich als TM/TV gestärkt.

Seminarbeschreibung

- Tag 1: Meine Stärken als TM/TV Grundlagen zukunftsorientierter Kinderbetreuung – Merkmale und Warnzeichen
Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar und wie kann ich auf dieser Basis stark und souverän sein?
Tag 3: Abschlussintegration, Fallbeispiele

Methoden

Fachliche Inputs, Anschauungsbeispiele, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

Referent:in

Institut für Kind, Jugend und Familie

Allgemeine Infos

Der Lehrgang kann als Rufseminar in den Regionen gebucht werden. Die Planung des Rufseminars ist an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at bis spätestens 28.02.2023 zu übermitteln.

Folgende Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden:

- Pro LG sind mind. 20 Personen lt. üblicher Vorgangsweise anzumelden, wobei sich MA aus verschiedenen Einrichtungen und verschiedenen SOZ zusammenschließen können.
- Es sind drei Wunschtermine sowie mögliche Ersatztermine zwischen 01.04.2023 und 31.03.2024 anzuführen.
- Die Organisation von Raum und Verpflegung übernimmt die BIWE.
- Mit der Terminbestätigung durch den Bereich SOZ wird auch die max. Höhe der Kosten für Raum und Verpflegung bekanntgegeben.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung.

Diese betragen max. € 273,00 pro Person exklusive Raum und Verpflegung.



Termine:

Termine und Orte nach Vereinbarung

Dauer:

24 Stunden je Seminarreihe

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV



Max: 25

Min: 20

NEUE AUTORITÄT FÜR TE

PRÄSENZ ALS TAGESMUTTER/VATER

Termine:

24.04. + 05.05. + 23.05.2023;
26.02. + 06.03. + 21.03.2024

jeweils 09:00–17:00 Uhr

IPPM

Walter-Goldschmidt-Gasse 25,
8042 Graz

Dauer:

24 Stunden je Seminarreihe

Zielgruppe verpflichtend:

TM/TV



Max: 25

Min: 20

Ziel

Sie verfügen nach diesen 3 Fortbildungstagen über das notwendige Know-how, um Kinder als TM/TV im Alltag optimal unterstützen und fördern zu können. Sie fühlen sich als TM/TV gestärkt.

Seminarbeschreibung

Tag 1: Meine Stärken als TM/TV Grundlagen zukunftsorientierter Kinderbetreuung – Merkmale und Warnzeichen

Tag 2: Kinder sind zu Gast – wie mache ich Regeln klar und wie kann ich auf dieser Basis stark und souverän sein?

Tag 3: Abschlussintegration, Fallbeispiele

Methoden

Fachliche Inputs, Anschauungsbeispiele, Gruppenarbeiten, Hausübungen zwischen den Modulen

Referent:in

Institut für Kind, Jugend und Familie

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 273,00 pro Person.

FALLBESPRECHUNGEN NACH NEUER AUTORITÄT – HERAUSFORDERUNGEN IM BETREUUNGSALLTAG BEGEGNEN UND MEISTERN

Ziel

Sie reflektieren herausfordernde Situationen bzw. Fragestellungen aus dem Betreuungsalltag und entwickeln neue Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten auf Basis der Neuen Autorität.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Neuer Autorität

Seminarbeschreibung

Sie kommen durch Selbstkontrolle und Selbstfürsorge wieder in die Handlungsfähigkeit, indem

- Sie vom Außenblick auf schwierige Erziehungssituationen profitieren
- zeitnah Fachinput zu konkreten Herausforderungen in der Betreuung von Kindern erhalten
- Ihre theoretischen Kenntnisse in Neuer Autorität vertiefen
- Ihre Umsetzungskompetenzen erweitern

Methoden

Rollenspiel, Brainstorming, Coaching, Fallarbeit

Referent:in

- Wolfgang Binder, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Trainer für Neue Autorität nach Haim Omer

oder

- Herwig Thelen, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Trainer für Neue Autorität nach Haim Omer und Family lab nach Jasper Juul, Coach und Supervisor

Allgemeine Infos

- Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Wolfgang Binder unter 0699 16030007 bzw. wolfgang.binder@tpz-soeding.at oder Herwig Thelen unter 0699 16030007 bzw. herwig@thelen.at.
- Wenn Sie Termine fixieren, übermitteln Sie diese bitte mit der Angabe der TN-Namen an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at.
- Die Fallbesprechung kann in der Einrichtung oder in den Räumlichkeiten des Trainers stattfinden.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen:
Wolfgang Binder: € 120,00/Einheit – € 600,00/Halbtage exkl. Kilometergeld
Herwig Thelen: € 120,00/Einheit exkl. Kilometergeld



Termine:

Nach Vereinbarung

Ort Wolfgang Binder:
TPZ Söding; bei Buchung eines halben Tages: Trainer fährt nach Voitsberg, Graz und Umgebung, Leibnitz, Deutschlandsberg

Ort Herwig Thelen:
Graz – nahe Jakominiplatz; Trainer fährt nach Bruck/Mürz-zuschlag, Deutschlandsberg, Graz-Umgebung, Leibnitz, Deutschlandsberg

Dauer:

2–3 Einheiten oder halbtags

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

MA KBBE, TE



Max: -

Min: -

ERFOLGREICHE BEGLEITUNG VON PRAKTIKANT:IN- NEN DER AUSBILDUNG FÜR TAGESELTERN UND KINDERBETREUER:INNEN

Termine:

17.11.2023, 09:00–13:00 Uhr,
Campus 02

Dauer:

4 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

KPL, KP, TE



Max: 18

Min: 10

Ziel

Sie wissen über die Aufgaben und Pflichten als Praktikumsanleiter:in Bescheid und kennen vielfältige Methoden zur erfolgreichen Begleitung von Praktikant:innen.

Seminarbeschreibung

Der Erfolg von Praktika ist unter anderem von der guten Kooperation aller Beteiligten abhängig. Je nach Selbstständigkeit und Vorerfahrungen der Praktikant:in, müssen Abläufe und Aufgaben der alltäglichen Arbeit unterschiedlich begleitet werden. Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der Begleitung von Praktika von Kinderbetreuer:innen und Tageseltern

Inhalte:

- Aufgaben und Pflichten als Praktikumsanleiter:in
- Aufgaben und Pflichten der Praktikant:in
- Gestaltung der ersten Praktikumstage
- Laufende Begleitung von Praktikant:innen
- Konfliktlösungsstrategien
- Bedeutung der Reflexion am Ende des Praktikums
- Erfahrungsaustausch mit KollegInnen
- Praktikant:innen als zukünftige MA

Referent:in

Elisabeth Schöngrundner, Supervisorin (ÖVS), Coaching und Organisationsentwicklung, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Kindergarten- und Hortpädagogin

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 76,00 pro Person.

ERSTE HILFE KINDERNOTFALLKURS

Ziel

Ihr Wissen ist aufgefrischt und Sie kennen die Möglichkeiten, um mögliche schwere Unfallfolgen durch kompetentes Handeln verhindern zu können.

Seminarbeschreibung

Um Kindern im Notfall rasch und sicher helfen zu können, ist es wichtig, das Wissen aus dem Bereich der Ersten Hilfe regelmäßig aufzufrischen. Im Rahmen des Kindernotfallkurses haben Sie die Möglichkeit, neue Erkenntnisse zu erfahren und „altes“ Wissen zu aktualisieren.

Inhalte:

- Gefahren und Unfallverhütung in den unterschiedlichen Bereichen (Haushalt, im Freien, mit Tieren usw.)
- Richtiges Handeln in Notfallsituationen.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Referent:in

Österreichisches Rotes Kreuz

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ. Wenden Sie sich daher bei weiteren Fragen an Ihr SOZ.

MA, welche die Funktion der betrieblichen Ersthelfer:in in einer KBBE ausüben, müssen neben dem gesetzlich verpflichtendem Auffrischkurs (siehe Kursnummer RS/EH-AK) ebenso einen Kindernotfallkurs besuchen.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung lt. Kursanbieter.

Dauer:

6 Stunden

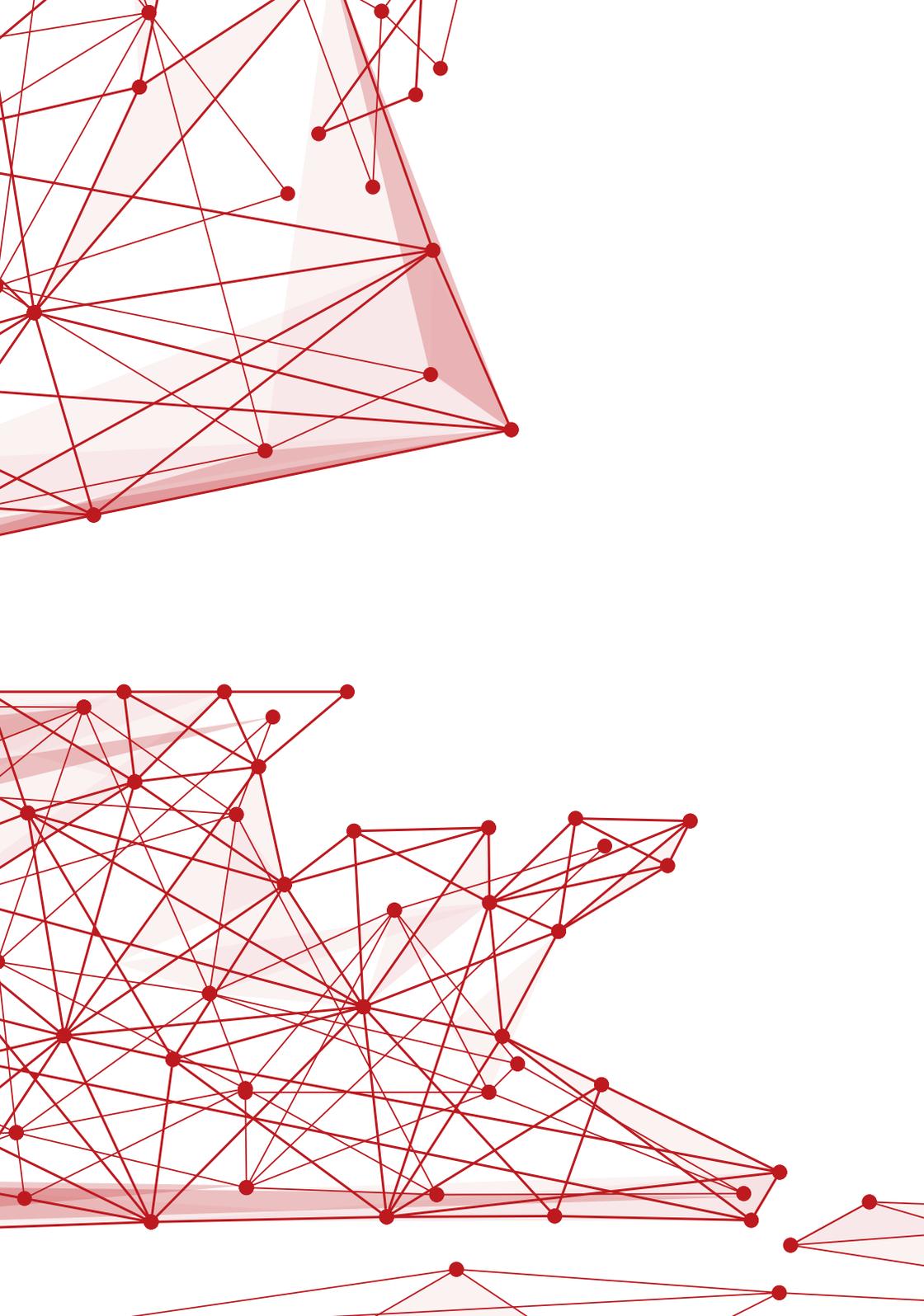
Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE & TM/TV



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter



INFRASTRUKTUR UND HYGIENE



AUSBILDUNG ZUM:ZUR BRANDSCHUTZWART:IN IN KBBE

Zielgruppe verpflichtend:

MA KBBE, welche die Funktion
BSW übernehmen



Max: -

Min: -

Ziel

Sie sind nach Absolvierung der Ausbildung berechtigt, die Funkti-
on der:des BSW auszuüben.

Seminarbeschreibung

Jedes Gebäude, in der eine KBBE untergebracht ist, benötigt
eine:n BSW.

Inhalte:

- Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Brandgefahren & Verhalten im Brandfall
- Grundlagen der Verbrennung
- Löschen in der Theorie & praktische Übungen mit Feuerlö-
schern
- Eigenkontrolle durch den Brandschutzwart
- Brandgefährliche Tätigkeiten

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Referent:in

Brandschutzakademie Süd

Allgemeine Infos

Die SL/BL ist dafür verantwortlich, dass betroffene BSW bis zum
Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses für das Seminar an-
gemeldet werden. Ein Termin wird nach Ende der Anmeldefrist
durch die BIWE koordiniert.

Eine Anmeldung neu eingetretener BSW ohne Ausbildung ist
unterjährig je nach Verfügbarkeit von Plätzen möglich. Anfragen
bitte an bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at richten.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung
lt. Kursanbieter.

AUFSCHULUNG BRANDSCHUTZWART:IN IN KBBE

Ziel

Ihr Wissen über die speziellen Eigenheiten und Gefährdungen im Bereich des Brandschutzes einer KBBE wird vertieft. Um die Funktion der:des BSW weiterhin auszuüben, ist dieses Seminar binnen fünf Jahre nach Abschluss der Ausbildung zum:zur BSW verpflichtend zu absolvieren.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung der Grundausbildung (Modul I) sowie die aktive Funktionsausübung als BSW.

Seminarbeschreibung

Inhalte:

- Grundlagen Brandschutz in KBBEs, Regulativ, Rechtliche Fragen
- Technischer Brandschutz, Prüfpflichten für die BSW
- Organisatorischer Brandschutz (Führen der Kontrollpläne)
- Praktische Übungen (Feuerlöscher, Löschdecke für die Küche)

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Referent:in

Erhard Flucher, Firma Minimax

Allgemeine Infos

Die SL/BL ist dafür verantwortlich, dass betroffene BSW bis zum Ende des allgemeinen Anmeldeschlusses für das Seminar angemeldet werden. Ein Termin wird nach Ende der Anmeldefrist durch die BIWE koordiniert.

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung lt. Kursanbieter.

Zielgruppe verpflichtend:
BSW, welche die Grundausbildung 2018 abgeschlossen haben



Max: -
Min: 5

HACCP ERSTEINSCHULUNG KÜCHE

Termine:

27.04.2023, 08:00–16:00 Uhr,
SZ Wetzelsdorf

28.09.2023, 08:00–16:00 Uhr,
SZ Leoben

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe verpflichtend:

neu eingetretene MA, die mit
Lebensmitteln arbeiten

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

Interessierte aller
Berufsgruppen



Max: -

Min: 5

Ziel

Sie kennen die Grundlagen von HACCP und arbeiten nach der „Hygiene – Leitlinie für Großküchen, Küchen des Gesundheitswesens und vergleichbare Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung“.

Seminarbeschreibung

Sie werden nach dem Volkshilfe HACCP-Handbuch geschult und arbeiten nach den Vorgaben.

HACCP-Konzepte sind inzwischen Standard im Qualitätsmanagement. Gefahrenanalysen im Rahmen von HACCP erleichtern die Arbeit und minimieren das Infektionsrisiko.

Das Seminar vermittelt Ihnen einen Einblick zu den Themen:

- HACCP – Grundlagen und Organisation
- EU Allergeninformationsverordnung
- Händehygiene und Hautschutz
- Umgang mit Einmalhandschuhen
- Schädlinge
- Lebensmittelinfektionen
- Reinigung und Desinfektion
- Mikrobiologie
- Wasser

Die Schulung wird gemeinsam mit den Hygienekontaktpersonen der SZ angeboten.

Methoden

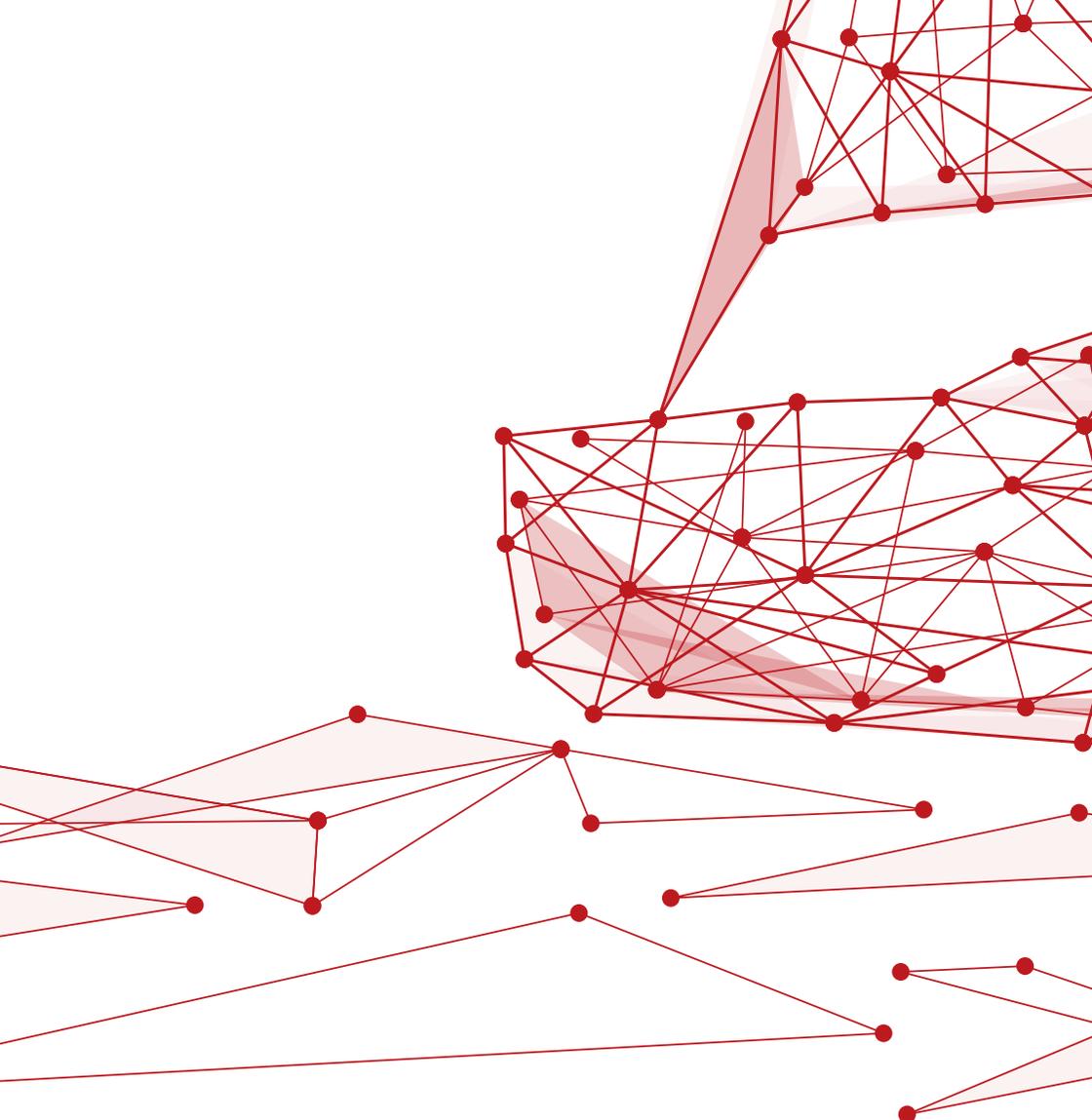
Verschiedene Vorträge zu relevanten Themen in der Küche, Austausch in der Gruppe, Gruppenarbeit – Praktische Übungen, Workshop – Hautschutz (Hautfettmessungen mittels Sebumeter)

Referent:in

Ingeborg Kohl, Diplomierete Gesundheit- und Krankenpflegerin, Hygienefachkraft

Kosten

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung.
Diese betragen max. € 85,00 pro Person.



**BERUFSGRUPPEN-
ÜBERGREIFEND**

SUIZIDALITÄT ERKENNEN UND VERSTEHEN

**Termine:**

18.04.2023, 26.09.2023

jeweils 14:00–16:00 Uhr

Dauer:

2 Stunden

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

alle Berufsgruppen



Max: 12

Min: 5

Ziel

Sie verfügen über Fachwissen rund um das Thema Suizidalität.

Seminarbeschreibung

Inhalte sind:

- Zahlen und Daten weltweit und in Österreich
- Auslöser und Hintergründe von Suizidalität
- Suizidale Entwicklung
- Alarmzeichen
- Hilfsmöglichkeiten und Grenzen

Methoden

Vortrag

Referent:in

GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Liezen

Kosten

GO-ON Suizidprävention Steiermark bietet die Schulung kostenlos an.

GESPRÄCHSFÜHRUNG BEI SUIZIDALITÄT

Ziel

Sie sind sicher in der Gesprächsführung mit suizidalen Menschen.

Seminarbeschreibung

Inhalte des Vortrags sind:

- Belastungen von Klient:innen einschätzen
- Suizidalität ansprechen
- Hilfreiches und weniger Hilfreiches im Gespräch
- Umgang mit Suizidäußerungen
- Hilfsmöglichkeiten

Methoden

Vortrag

Referent:in

GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Liezen

Kosten

GO-ON Suizidprävention Steiermark bietet die Schulung kostenlos an.



Termine:

06.06.2023, 29.11.2023

jeweils 14:00–16:00 Uhr

Dauer:

2 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle Berufsgruppen



Max: 12

Min: 5

10 SCHRITTE ZUR SEELISCHEN GESUNDHEIT

**Termine:**

17.05.2023, 24.10.2023

jeweils 14:00–16:00 Uhr

Dauer:

2 Stunden

Zielgruppe nach**Verfügbarkeit:**

LA und MA aller Berufsgruppen



Max: 12

Min: 5

Ziel

Sie kennen Faktoren, die seelisch stärken und gesund halten, und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis.

Seminarbeschreibung

In diesem Vortrag erhalten Sie Inputs zu diesen Themen:

- Entstehung und Auswirkungen von Krisensituationen
- Mögliche Bewältigungsstrategien
- Faktoren, die seelisch gesund halten
- Konkrete Übungen und Anregungen für den Alltag

Methoden

Vortrag

Referent:in

GO-ON Suizidprävention Steiermark, Regionalteam Liezen

Kosten

GO-ON Suizidprävention Steiermark bietet die Schulung kostenlos an.

BOXENSTOPP FÜR RESILIENZ UND SELBSTWIRKSAMKEIT

Ziel

Dieser interaktive Workshop erweitert den Blick für die zahlreichen Sinn-Möglichkeiten am Arbeitsplatz. Dadurch werden konkrete Wege sichtbar, um den eigenen Arbeitsalltag gerade auch angesichts herausfordernder Rahmenbedingungen sinnerfüllt zu gestalten. Die durch zahlreiche Praxisübungen erzielte Selbstwirksamkeit wirkt sich nicht nur auf die Freude und Motivation im Job aus, sondern beeinflusst auch die Gesundheit positiv.

Seminarbeschreibung

Die Teilnehmenden

- erkennen den Zusammenhang zwischen Sinn, Motivation und Gesundheit
- lernen die zahlreichen, unterschiedlichen Wege zu sinnerfüllter Arbeit kennen
- finden Wege zur Bewältigung unabänderlicher Rahmenbedingungen
- bekommen neue Perspektiven zum Umgang mit beruflichen Herausforderungen
- entwickeln persönliche Strategien für mehr Gelassenheit in Beruf und Privatleben.

Inhalte:

- Vom Sinn der Arbeit
- Andere Menschen „ticken“ anders
- Viele Wege führen zum Sinn
- Einschränkungen und Gestaltungsfreiheit
- Leistungsfähig durch Regeneration

Methoden

Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussion

Referent:in

Harald Pichler, Unternehmensberater, Coach, Buchautor

Kosten:

Die VH übernimmt alle Kosten für die Fortbildung. Diese betragen max. € 220,00 pro Person.



Termine:

25.05.2023, SOZ Bruck/Mur
14.09.2023, Campus 02

jeweils 08:30–16:30 Uhr

Dauer:

8 Stunden

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

Interessierte Mitarbeiter:innen
aller Berufsgruppen



Max: 15

Min: 10

SUPERVISION/FALLBESPRECHUNGEN



Termine:

Laut Vereinbarung

Zielgruppe nach Verfügbarkeit:

alle BG



Max: wird vom SOZ
bekannt gegeben
Min: wird vom SOZ
bekannt gegeben

Ziel

Supervision hat das Ziel, Ihre berufliche Arbeit zu verbessern. Durch Supervision wird die Professionalisierung Ihrer Arbeit gestärkt.

Seminarbeschreibung

Einzelpersonen, Teams oder Gruppen reflektieren unter externer Anleitung ihre tägliche Arbeit. Die eingebrachten Themen können die Kund:innen-, Mitarbeiter:innen- und Organisationsebene betreffen, z.B.:

- Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams oder zwischen MitarbeiterInnen und Führungskräften
- Offene und verdeckte Konflikte
- Besonderheiten bezogen auf eine betreute Person („Fallsupervision“)

Methoden

Systemische und lösungsorientierte Fragen, Methoden zur Zielfindung, ressourcenorientierte Techniken, Stressbewältigungsstrategien, Zeitmanagement-Methoden, Entspannungsmethoden, Achtsamkeitsübungen, Austausch in der Gruppe und Fallbesprechung bei Teamsupervision

Referent:in

Wird vom SOZ bekannt gegeben.

Allgemeine Infos

Vorgaben zur Anmeldung, Kostenrahmen und weitere Informationen sind im QM-Handbuch veröffentlicht. Termine werden über das jeweilige SOZ koordiniert.

ERSTE HILFE GRUNDKURS

Ziel

Sie verfügen über die Kenntnisse der Ersten Hilfe und können diese anwenden.

Seminarbeschreibung

Sie erhalten Grundkenntnisse der Ersten Hilfe, von ersten Maßnahmen bei verunfallten und erkrankten Personen über Wiederbelebung bis hin zur richtigen Wundversorgung.

Methoden Vortrag, praktische Übungen

Referent:in Österreichisches Rotes Kreuz

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ und muss nicht über den FB-Plan erfolgen. Wenden Sie sich daher bei weiteren Fragen an Ihr SOZ.

MA, welche die Funktion der betrieblichen Ersthelfer:in übernehmen, müssen einmal einen Grundkurs besucht haben. Dieser Grundkurs kann auch vor dem Eintritt in die VH stattgefunden haben, da dieser nicht abläuft.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 85 pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 85 pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.



Termine:

Laut Kursanbieter

Zielgruppe verpflichtend:

alle MA, welche noch nie (auch vor dem Dienstantritt bei der VH) einen 16-stündigen Erste Hilfe Grundkurs besucht haben

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle MA



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

ERSTE HILFE AUFFRISCHUNGSKURS



Termine:

Laut Kursanbieter

Dauer:

4 Stunden (optional 8 Stunden für betriebliche Ersthelfer:innen)

Zielgruppe verpflichtend:

- alle BG (außer MA KBBE & TM/TV), deren Grund- oder Auffrischkurs 2017 oder davor stattgefunden hat
- betriebliche Ersthelfer:innen (siehe allgemeine Infos)

Zielgruppe nach

Verfügbarkeit:

alle BG



Max: lt. Kursanbieter

Min: lt. Kursanbieter

Ziel

Ihre Grundkenntnisse der Ersten Hilfe sind aufgefrischt und Sie sind sicher in der Anwendung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Seminarbeschreibung

Die Schwerpunkte des Auffrischkurses liegen insbesondere beim Üben der lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Referent:in

Österreichisches Rotes Kreuz

Allgemeine Infos

Der Kurs ist ausnahmslos über das Österreichische Rote Kreuz zu absolvieren. Die Anmeldung erfolgt über Ihr SOZ und muss nicht über den FB-Plan erfolgen. Wenden Sie sich daher bei weiteren Fragen an Ihr SOZ.

MA, welche in ihrer Einrichtung (alle Bereiche) die Funktion der betrieblichen Ersthelfer:in ausüben, sind gesetzlich verpflichtet, nach einem 16-stündigen Grundkurs alle zwei Jahre einen 4-stündigen oder alle vier Jahre einen 8-stündigen Auffrischkurs zu besuchen.

Kosten

Die VH übernimmt für die Fortbildung die Kosten von € 34 (4-stündig)/€ 47 (8-stündig) pro Person.

KBBE: Die Kosten für die Fortbildung von € 34 (4-stündig)/€ 47

(8-stündig) pro Person werden über das Fortbildungsbudget der Einrichtung finanziert.

Wird ein Firmenkurs organisiert, können die Kosten pro Person variieren, da hier ein Pauschalpreis verrechnet und dieser entsprechend zugebucht wird.

TAGUNGEN UND REGIONALE TREFFEN

Leiter:innentagung & Klausur				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Leiter:innentagung	23.03.2023	08:30–16:30 Uhr	Steiermarkhof Graz	SL
Leiter:innentagung	22.06.2023	08:30–16:30 Uhr	Steiermarkhof Graz	SL
Leiter:innentagung	28.09.2023	08:30–16:30 Uhr	Steiermarkhof Graz	SL
Leiter:innentagung	14.12.2023	08:30–16:30 Uhr	Steiermarkhof Graz	SL
Leiter:innen Klausur	18.–19.10.2023	ganztägig	Klugbauer Ligist	SL
Assistent:innentagung				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Assistent:innentagung	25.04.2023	08:30–16:30 Uhr	Das Grambacher Raaba-Grambach	Assistent:in SL
Assistent:innentagung	16.11.2023	08:30–16:30 Uhr	SOZ Bruck/Mur	Assistent:in SL
EL Tagung & Klausur				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
EL Tagung	15.02.2023	08:30–16:30 Uhr	Hotel Daniel Graz	EL
EL Tagung	20.09.2023	08:30–16:30 Uhr	Hotel Daniel Graz	EL
EL Tagung	29.11.2023	08:30–16:30 Uhr	Hotel Daniel Graz	EL
EL Klausur	09.–10.05.2023	ganztägig	Jufa Seckau	EL
BL Tagung & Klausur				
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
BL Tagung	08.03.2023	09:00–17:00 Uhr	Campus 02 Graz	BL
BL Tagung	02.05.2023	09:00–17:00 Uhr	wird bekannt gegeben	BL
BL Tagung	14.06.2023	09:00–17:00 Uhr	Campus 02 Graz	BL
BL Tagung	04.10.2023	09:00–17:00 Uhr	Campus 02 Graz	BL
BL Klausur	15.–16.11.2023	ganztägig	Schloss Seggau Leibnitz	BL

SNNG Tagungen

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
SNNG-Tagungen MD	26.04.2023	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	MA SNNG MD
SNNG-Tagungen MD	27.09.2023	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	MA SNNG MD
SNNG-Tagung KB	25.05.2023	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	MA SNNG KB

Beauftragtagungen Mobile Pflege- und Betreuungsdienste

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Verpflichtend für
Beauftragtagung Wundmanagement	28.03.2023	08:30–16:30	Das Grambacher Raaba-Grambach	Wundmanager:innen
Tagung Essenskoordinator:innen	19.04.2023	08:30–12:30	SOZ Bruck/Mur	Essenskoordinator:innen
Beauftragtagung Kontinenz	27.04.2023	08:30–16:30	wird bekannt gegeben	Kontinenzbeauftragte
Tagung Wohnbetreuer:innen	06.06.2023	08:30–16:30	Das Grambacher Raaba-Grambach	Wohnbetreuer:innen
NRT Beauftragtagung	20.09.2023	09:00–13:00	Das Grambacher Raaba-Grambach	NRT-Beauftragte
Beauftragtagung Ethische Fragen	26.09.2023	08:30–16:30	wird bekannt gegeben	Beauftragte ethische Fragen, Palliativ Care
Beauftragtagung Demenz	22.11.2023	08:30–16:30	wird bekannt gegeben	Demenzbeauftragte

Regionaltreffen Hygienekontaktpersonen

Werden gesondert bekannt gegeben.

ÜBERSICHT SCHULUNGEN PRO MONAT

April 2023	
Datum	Veranstaltung
11.04.2023	Gewaltschutz: Melde- und Anzeigepflicht der Gesundheitsberufe
12.04.2023	VH Schreibwerkstatt
12.04.2023	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
13.04.2023	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
13.04.2023	Einführung in psychiatrische Krankheiten
14.04.2023	Arbeitnehmer:innenschutz
14.04.2023	Der Pflegeprozess für Pflegeassistent:innen
14.04.2023	Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbständig 2 – Follow up
17.04. + 04.05. + 22.05.2023	LG KBBE: Neue Autorität
17.04.2023	Intervision
17.04.2023	Einführung in psychiatrische Krankheiten
18.04.2023	Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis
18.04.2023	Suizidalität erkennen und verstehen
19.04.–21.04.2023	HPC Mobil
19.04.2023	Grundlagen professioneller Wundversorgung
20.04.2023	Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbständig 2 – Follow up
20.04.2023	Arbeitsrecht
21.04.2023	Willkommen bei der Volkshilfe Steiermark! Einteiger:innenkurs für TM/TV
24.04. + 05.05. + 23.05.2023	LG TE: Neue Autorität
25.04.2023	Mangelernährung im Alter besser verstehen
26.04.2023	Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz
26.04.2023	Herausforderung: Elterngespräche führen
27.04.2023	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
27.04.2023	Basismodul I – Grundlagen Kontinenz
27.04.2023	HACCP Ersteinschulung Küche
28.04.2023	Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment – Teil B
29.04.2023	Schön, dass DU das bist

Mai 2023

Datum	Veranstaltung
02.05.2023	Gewaltschutz: Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in der Pflege
02.05.2023	Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbständig 2 – Follow up
02.05.–03.05.2023	Bauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege
03.05.2023	Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis
08.05.2023	Arbeitsrecht
09.05.–10.05.2023	Bauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege
10.05.2023	Rechtliche Aspekte für das Erstellen pflegerischer Gutachten
11.05.2023	Wickeln, Tragen und Trösten
11.05.2023	Grundlagen professioneller Wundversorgung
15.05.2023	Gewaltschutz: Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in der Pflege
15.05.2023	Intervision
16.05.2023	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
17.05.2023	Gewaltschutz: Melde- und Anzeigepflicht der Gesundheitsberufe
17.05.2023	10 Schritte zur seelischen Gesundheit
22.05.2023	Gruppencoaching für Führungskräfte
23.05.2023	Der Betreuungsprozess für Heimhelfer:innen
24.05.2023	Akute und chronische Wundversorgung
25.05.2023	Boxenstopp für Resilienz und Selbstwirksamkeit
30.05. + 14.06. + 29.06.2023	LG KBBE: Neue Autorität
30.05.–01.06.2023	HPC Mobil

Juni 2023

Datum	Veranstaltung
01.06.2023	Arbeitnehmer:innenschutz
02.06.2023	Neue Autorität – Refresh
02.06.2023	Gewaltschutz: Melde- und Anzeigepflicht der Gesundheitsberufe
06.06.2023	Gewaltschutz: Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in der Pflege
06.06.2023	Gesprächsführung bei Suizidalität
13.06.2023	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
14.06.2023	MS-Excel Grundlagen
14.06.2023	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
15.06.2023	Baby- und Kinderschlaf verstehen
16.06.2023	Der Pflegeprozess für Pflegeassistent:innen
20.06.2023	Basismodul I – Grundlagen Demenz
20.06.2023	Grundlagen professioneller Wundversorgung
21.06.2023	MS-Excel Aufbau
22.06.2023	Basismodul I – Grundlagen Demenz
23.06.2023	Akute und chronische Wundversorgung
26.06.2023	Gewaltschutz: Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in der Pflege
27.06.2023	Aufbaumodul I – Pflegeprozess und Umsetzung in die Praxis
28.06.2023	Herausforderungen im Betreuungsalltag meistern
29.06.2023	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
30.06.2023	Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment – Teil B

Juli 2023

Datum	Veranstaltung
05.07.2023	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
06.07.2023	Grundlagen professioneller Wundversorgung
07.07.2023	Aufbaumodul II – Bezugspflege und Fallbesprechungen
11.07.2023	Kompressionsworkshop

September 2023

Datum	Veranstaltung
05.09.2023	Arbeitnehmer:innenschutz
07.09.2023	Akute und chronische Wundversorgung
08.09.2023	Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbständig 2 – Follow up
12.09.2023	Arbeitsrecht
13.09.2023	Modul I – Mobilität fördern: Sozial, Bewegt, Selbständig 2 – Follow up
14.09.2023	Boxenstopp für Resilienz und Selbstwirksamkeit
14.09.2023	Einführung in psychiatrische Krankheiten
15.09.2023	Der Pflegeprozess für Pflegeassistent:innen
19.09.2023	Basismodul I – Grundlagen Kontinenz
21.09.2023	Aufbaumodul I – Stoma & Stuhlinkontinenz
21.09.2023	Grundlagen professioneller Wundversorgung
26.09.2023	Suizidalität erkennen und verstehen
26.09.–27.09.2023	Beauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege
27.09.2023	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
28.09.2023	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
28.09.2023	HACCP Ersteinschulung Küche

Oktober 2023

Datum	Veranstaltung
02.10.2023	Gefühlsreich leben – Hochsensibilität und starken Gefühlen
03.10.2023	Der Betreuungsprozess für Heimhelfer:innen
03.10.2023	Gewaltschutz: Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in der Pflege
06.10.2023	Pflegerischer Umgang mit Diabetes Mellitus
10.10.2023	Mangelernährung im Alter besser verstehen
11.10.2023	Akute und chronische Wundversorgung
11.10.2023	Essen gut, alles gut
12.10.2023	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
14.10.2023	Baby- und Kinderschlaf verstehen
16.10.2023	VH Schreibwerkstatt
17.10.2023	Basismodul I – Grundlagen Demenz

Oktober 2023	
18.10.2023	Aufbaumodul II – Bezugspflege und Fallbesprechungen
18.10.2023	Kreatives Gestalten für Alt und Jung!
20.10.2023	Grundlagen professioneller Wundversorgung
20.10.2023	Rechtliche Aspekte für das Erstellen pflegerischer Gutachten
24.10.2023	10 Schritte zur seelischen Gesundheit
24.10.2023	Arbeitsrecht
25.10.2023	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining

November 2023	
Datum	Veranstaltung
03.11.2023	Pflegerischer Umgang mit Diabetes Mellitus
08.11.2023	Herausforderung: Elterngespräche führen
09.11.2023	Basismodul I – Grundlagen Demenz
09.11.2023	Kompressionsworkshop
11.11.2023	Achtsam durch den Alltag
15.11.–17.11.2023	HPC Mobil
17.11.2023	Erfolgreiche Begleitung von Praktikant:innen der Ausbildung für Tageseltern und Kinderbetreuer:innen
21.11.2023	Schmerzen im Alter und bei Menschen mit Demenz
24.11.2023	Basismodul I – Grundlagen & pflegerisches Assessment – Teil B
24.11.2023	Arbeitnehmer:innenschutz
28.11.2023	Akute und chronische Wundversorgung
29.11.2023	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
29.11.2023	Gesprächsführung bei Suizidalität

Dezember 2023	
Datum	Veranstaltung
02.12.2023	Wickeln, Tragen und Trösten
13.12.–15.12.2023	HPC Mobil

Jänner 2024

Datum	Veranstaltung
16.01.2024	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
16.01.2024	Akute und chronische Wunden
17.01.2024	Kreatives Gestalten für Alt und Jung!
24.01.2024	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
25.01.2024	Kinderarmut – Jedem Kind alle Chancen!
30.01.–01.02.2024	HPC Mobil

Februar 2024

Datum	Veranstaltung
06.02.2024	Gewaltschutz: Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in der Pflege
07.02.2024	Herausforderungen im Betreuungsalltag meistern
07.02.2024	Gruppencoaching für Führungskräfte
13.02.2024	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
21.02.2024	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
26.02. + 06.03. + 21.03.2023	LG TE: Neue Autorität

März 2024

Datum	Veranstaltung
05.03.2024	Kompressionsworkshop
12.03.2024	Aufbaumodul I – Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
13.03.2024	Aufbaumodul II – Gedächtnistraining
14.03.–15.03.2024	Beauftragtenmodul II – Beratung und Schulung im Kontext der Pflege

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGSORTE

Albrechtgasse Graz (1. Stock/2. Stock)
Albrechtgasse 7, 8010 Graz
Kostengünstigste Parkmöglichkeit in der Nähe: Kunsthausgarage. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Abrechnung über das SOZ oder SZ. Die Kosten trägt die VH.

Betreutes Wohnen Kapfenberg 5
Rechte Murzeile 4, 8605 Kapfenberg
Gebührenpflichtige Parkplätze in der Nähe vorhanden. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Abrechnung über das SOZ oder SZ. Die Kosten trägt die VH.

Betreutes Wohnen Messe
Münzgrabenstraße 84b, 8010 Graz
Gebührenpflichtige Parkplätze in der Nähe vorhanden. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Abrechnung über das SOZ oder SZ. Die Kosten trägt die VH.

Campus 02
Körblergasse 126, 8010 Graz
Gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Ausfahrtstickets werden ausgegeben. Ansonsten Abrechnung über das SOZ oder SZ. Die Kosten trägt die VH.

Das Grambacher
Hauptstraße 20, 8074 Raaba-Grambach
Gratis-Parkplätze beim Kreisverkehr oberhalb des Restaurants.

Der Klugbauer
Fallegg 28, 8563 Ligist
Gratis Parkplätze vorhanden.

Eckbergerhof Gamlitz
Eckberg 22, 8462 Gamlitz
Gratis Parkplätze vorhanden.

Jugendgästehaus Bruck/Mur
Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur
Gratis Parkplätze vorhanden.

Jugendgästehaus Seckau
Seckau 2, 8732 Seckau
Gratis Parkplätze vorhanden.

Jugendgästehaus Weiz
Dr. Karl-Widdmannstraße 46–48
8160 Weiz
Gratis Parkplätze vorhanden.

Hotel Daniel
Europaplatz 1, 8020 Graz
Gebührenpflichtige, vergünstigte Parkplätze hinter oder unweit des Hotels vorhanden. Erkunden Sie sich an der Rezeption. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Abrechnung über das SOZ oder SZ. Die Kosten trägt die VH.

Novapark
Fischeraustraße 22, 8051 Graz
Gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Ausfahrtstickets an der Rezeption erhältlich. Die Kosten trägt die VH.

Retzhof Leibnitz
Dorfstraße 17, 8435 Wagna
Gratis Parkplätze vorhanden.

Seniorenzentrum Leoben
Pestalozzistraße 31, 8700 Leoben
Gratis Parkmöglichkeiten beim SZ oder in Fußweite an der Straße.

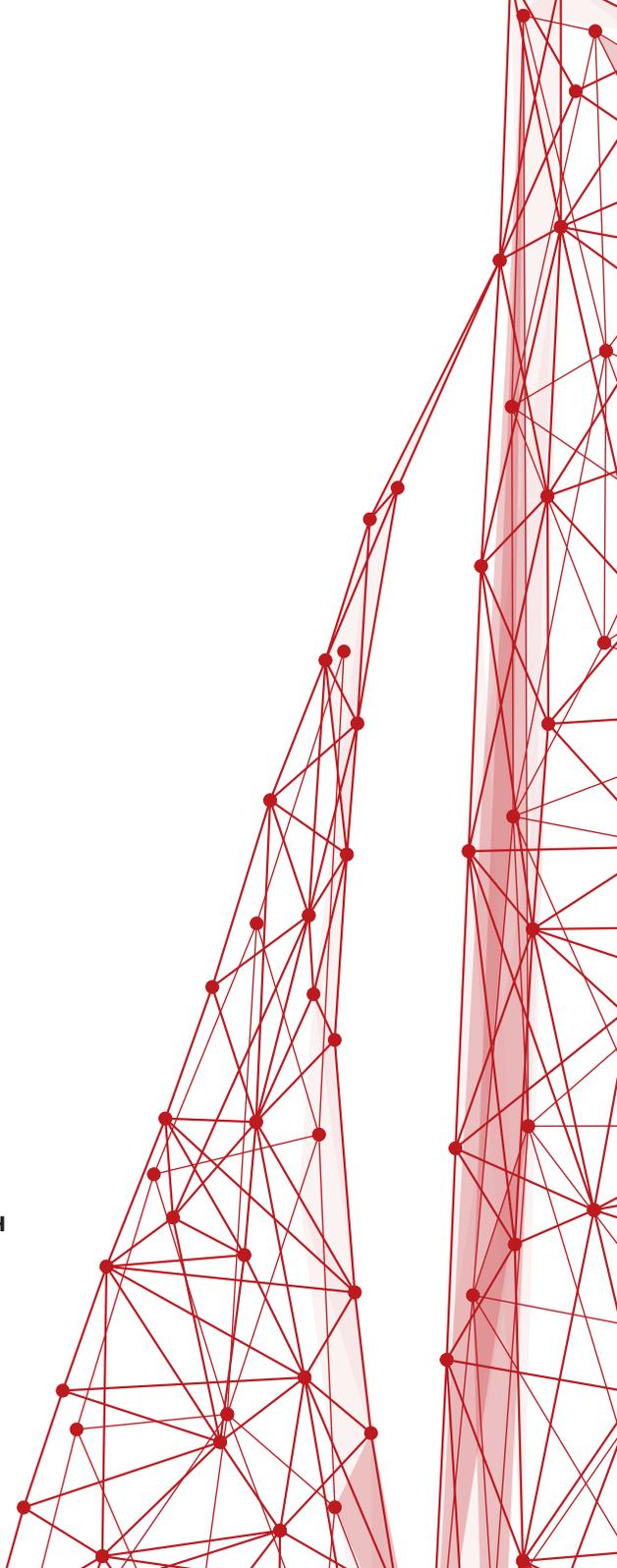
Seniorenzentrum Graz-Wetzelsdorf
Krottendorfer Straße 14, 8052 Graz
Gratis parken in Fußweite an der Krottendorferstraße möglich.

Sozialzentrum Bruck/Mur
Roseggerstraße 16, 8600 Bruck/Mur
Nächste Parkmöglichkeit: Hauptplatzgarage Bruck/Mur. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Ausfahrtstickets im SOZ Bruck/Mur erhältlich. Gebühren trägt die VH.

Schloss Seggau
Seggauberg 1, 8430 Leibnitz
Gratis Parkplätze vorhanden.

Steiermarkhof
Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
Gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden. Bei Fahrt mit Dienstfahrzeug: Ausfahrtstickets an der Rezeption erhältlich. Die Kosten trägt die VH.





Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

**Volkshilfe Steiermark
Gemeinnützige Betriebs GmbH**

Albrechtgasse 7, 8010 Graz

Texte und Design:
Volkshilfe Steiermark

Druck: RehaDruck

Stand: Jänner 2023

Änderungen sowie Druck-
und Satzfehler vorbehalten.

www.stmk.volkshilfe.at

Volkshilfe Steiermark Gemeinnützige Betriebs GmbH

Albrechtgasse 7/2, 8010 Graz
E: bildungswerkstatt@stmk.volkshilfe.at

■ www.stmk.volkshilfe.at

